

BOOSEY & HAWKES

HERBST 2022 WWW.BOOSEY.DE

NOTA BENE

SPECIAL

MIT
GESAMT-
REGISTER

Junges Musiktheater II.
NEUE WERKE 2011 BIS 2022

Inhalt

02 VORWORT

03 GRÖßERFORMATIGE WERKE

04	Leonard Evers	HUMANOID
06	Leonard Evers	DIE ODYSSEE
08	Paula Fünfeck	DRACHEN!
10	Johannes Harneit	ALICE IM WUNDERLAND
12	Samuel Hogarth	ZWERG NASE
14	Elena Kats-Chernin	SCHNEEWITTCHEN UND DIE 77 ZWERGE
16	Elena Kats-Chernin	JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER
18	Elena Kats-Chernin	DER WIND IN DEN WEIDEN
20	Marius Felix Lange	DAS GESPENST VON CANTERVILLE
22	Marius Felix Lange	VOM MÄDCHEN, DAS NICHT SCHLAFEN WOLLTE
24	Marius Felix Lange	DIE SCHNEEKÖNIGIN
26	Marius Felix Lange	DER GESANG DER ZAUBERINSEL
28	Massimiliano Matesic	KATZE IVANKA
30	Gerald Resch	GULLIVERS REISE
32	Mark-Anthony Turnage	CORALINE
34	Pierangelo Valtinoni	DER ZAUBERER VON OZ
36	Pierangelo Valtinoni	ALICE IM WUNDERLAND
38	Pierangelo Valtinoni	DIE ERSTE REISE UM DIE WELT
40	Pierangelo Valtinoni	DER KLEINE PRINZ

43 KLEINFORMATIGE WERKE UND EINAKTER

44	Jörn Arnecke	DER EISBLUMENWALD
46	Moritz Eggert	TEUFELS KÜCHE
48	Paula Fünfeck	BABBEL
50	Elena Kats-Chernin	DIE GESCHICHTE VON VALEMON, DEM EISBÄRKÖNIG
52	Elena Kats-Chernin	DER HERZLOSE RIESE
54	Marius Felix Lange	SCHNEEWITTCHEN
56	Marius Felix Lange	KRIEG. STELL DIR VOR, ER WÄRE HIER
58	Marius Felix Lange	MOMOTARO, DER PFIRSICHJUNGE
60	Marius Felix Lange	SCELLEN-URSLI
62	Gerald Resch	DIE ENTFÜHRUNG INS ZAUBERREICH
64	Johannes X. Schachtner	VERSPROCHEN, FROSCHKÖNIG, VERSPROCHEN
66	Anno Schreier	WUNDERLAND
68	Frank Schwemmer	KÜCHENOPER
70	Kurt Schwertsik	CHALIFA UND DIE AFFEN
72	Mike Svoboda	DIE KATZE, DIE IHRE EIGENEN WEGE GING
74	Iris ter Schiphorst	GRÜFFELO

77 GESAMTVERZEICHNIS JUNGES MUSIKTHEATER

81 IMPRESSUM | KONTAKT

Kinder, macht Neues!

Liebe Musiktheaterbegeisterte!

Der bemerkenswerte Boom, den das Musiktheater für Kinder und Jugendliche seit der Jahrtausendwende erlebt, hält unvermindert an. Zahlreiche neue Stücke kamen zur Uraufführung, und auch die jüngsten weltweit wirksamen Krisen konnten dem großen Interesse nichts anhaben, welches das Genre im aktuellen Kulturleben begleitet. Im Gegenteil: Das Musikmachen und Geschichtenerzählen für und mit Kindern und Jugendlichen auf der Bühne wird zunehmend als Medium verstanden, in dem die großen, verbindenden Themen unserer Gegenwart generationsübergreifend vermittelt werden können.

Vor knapp zehn Jahren widmeten wir dem Jungen Musiktheater eine umfangreiche Sonderpublikation, mit grundlegenden Beiträgen, Erfahrungsberichten, Interviews sowie vielen Werkporträts. Seither haben die Autorinnen und Autoren unseres Verlags etliche neue Werke unterschiedlichsten Charakters und Formats zur Uraufführung gebracht und mit ihnen das Publikum in Bann gezogen. Ebenso hat der kürzlich vollzogene Zusammenschluss von Boosey & Hawkes und Sikorski unser nun gemeinsam unter einem verlegerischen Dach betreutes Repertoire vergrößert.

Wir stellen alle **Novitäten** der vergangenen Dekade hier vor und hoffen, damit die Fundgrube für Spielplangestaltungen um viel Lohnendes zu erweitern. Ergänzend findet sich am Schluss ein **Gesamtregister** aller Verlagswerke mit ihren wichtigsten Aufführungsmerkmalen – Einzelheiten finden Sie jeweils auf unserer ständig aktualisierten Opern-Website:

www.boosey.com/Oper

Die Ausgabe ergänzt unsere vorangehende Sonderpublikation. Diese finden Sie weiterhin online unter:

www.boosey.com/Kinderoper2014

Oder fordern Sie ein gedrucktes Exemplar an unter:

composers.germany@boosey.com

Unser herzlicher Dank gilt allen, die an der Entstehung der Werke beteiligt waren, sie auf der Bühne zum Leben erweckt haben und sich weiterhin mit so großer Kraft und Phantasie für dieses besondere Genre engagieren!

Wir wünschen eine anregende Lektüre.
Herzlichst Ihre

Boosey & Hawkes | Sikorski
Promotion

Berlin im Herbst 2022



Größerformatige Werke



HUMANOID Hannover, 2022 (DEA, Regie: Tobias Mertke) | mit Darwin Prakash (Piet), Peter O'Reilly (Jonah) und Petra Radulović (Alma)

EVERS / DÜRR

HUMANOID

Science-Fiction-Thriller | 2018

70 Minuten

Musik von Leonard Evers

Text von Pamela Dürr (dt.)

URAUFFÜHRUNG

21.02.2019 | Theater Winterthur

Konzert Theater Bern / Musikkollegium Winterthur

Musikalische Leitung: Sebastian Schwab

Regie: Cordula Däuper

ORCHESTERBESETZUNG

1.1.1.1–1.1.0.0–Schlz(2)–Klv–Str(1.1.1.1.1 oder chorisch)

ROLLEN

Alma, Androidin	Sopran
Vivienne, Jonahs Exfreundin	Mezzosopran
Das Kind	Countertenor (oder Mezzosopran)
Jonah, Programmierer	Tenor
Piet, Jonahs bester Freund	Bariton
Juri, Android	Bariton

HANDLUNG

Im Jahr 2037 experimentiert der junge Programmierer Jonah mit künstlicher Intelligenz. Seine vor gut zwei Jahren einem Unfall zum Opfer gefallene Partnerin Vivienne „ersetzt“ er durch die Androidin Alma, deren Gedächtnis er jeden Abend zur Sicherheit löscht. Juri, Jonahs ältester Roboter, ist stets in der Nähe, spielt Games und hält das Atelier sauber. Ein fremdes Kind schließt, unbemerkt von Jonah, Freundschaft mit Alma und weckt in ihr die Fähigkeit zu Erkenntnis und Selbstbestimmung.

Sein Freund Piet versorgt Jonah regelmäßig mit Material vom Schwarzmarkt für den Androidenbau. Das liebevolle Verhalten Jonahs gegenüber Alma ist Piet suspekt. Im Atelier erscheint überraschend Vivienne, die doch eigentlich tot ist ... Der entsetzte Piet begreift, dass der verzweifelte Jonah seine einstige Partnerin als Androidin wiedererschaffen wollte. Aber in der ersten, unzureichenden Kopie hatte er Vivienne nicht wiedergefunden. Die Vivienne-Androidin ist fassungslos, erinnert sie sich doch an ihre gemeinsame Zeit mit Jonah. Es ist jedoch nur ein Retortengedächtnis, für sie von Jonah programmiert. Die Androidin tobt, Jonah zerstört sie.

Das Kind hat Alma heimlich geholfen, ihre Erinnerungen auf Juri's interne Festplatte zu sichern. Juri reagiert verwirrt auf die neuen Daten. Schließlich mutiert er zum Killerroboter und bedroht Alma. Jonah bringt einen HM-X1-Datenschredder zum Einsatz, der auf Knopfdruck jegliche künstliche Intelligenz im Umkreis von fünfzig Metern zerstört. Doch vor Vollendung des Vernichtungswerks wird Jonah selbst von seinen Androiden getötet – den „Destroy“-Befehl dazu hat Piet ausgelöst. Gemeinsam mit dem Kind verlassen Alma und Juri die Werkstatt. Piet zweifelt an seinem Verstand: Vielleicht ist er selbst nur eine humanoide Maschine?

 youtu.be/ajWtHdMgdUK

EVERS / DÜRR

DIE ODYSSEE

Familienoper | 2020 – 2021

90 Minuten

Musik von Leonard Evers

Text von Pamela Dürr nach Homers *Odyssee* (dt.)

URAUFFÜHRUNG

13.11.2021 | Opernhaus Zürich

Musikalische Leitung: Eduardo Strausser

Regie: Rainer Holzapfel

ORCHESTERBESETZUNG

1(=Picc,AFI).0.2(I=EsKI,SBIf,II=Bkl).ASax(=SSax).1–2.1.1.1–Schlz(2)–Hrf–Git–Akk

ROLLEN

Odysseus	Bariton
Penelope / Sirene	Mezzosopran
Telemachos / Sirene	Tenor
Eurykleia / Mutter	Alt
Athene	Sopran
Poseidon	Bass
Elpenor / Freier	Tenor
Eurylochos / Freier	Bariton
Polyphem / Achilles / Freier	Bass
Kirke / Kalypso	Sopran
Mannschaft / Freier / Tod	2 stumme Rollen

HANDLUNG

Nach dem Ende des Trojanischen Kriegs macht sich Odysseus auf den Heimweg nach Ithaka. Die Göttin Athene wünscht dem siegreichen Helden eine schnelle Rückkehr. Doch der Meeresherr Poseidon lässt Odysseus und seine Gefährten nicht so schnell an ihr Ziel gelangen und schickt sie auf eine Reise voller Abenteuer. Ganze zehn Jahre dauert es, bis der griechische Held endlich zu seiner Frau Penelope und seinem Sohn Telemachos zurückkehrt. Auf seiner Irrfahrt kreuzt er das Mittelmeer und wird Odysseus' Schiff von Wind und Wellen durchgeschüttelt und an zahlreiche unbekannte Ufer geworfen. Berückend schöne Orte wie das Land der Lotos-Esser, aber auch unzählige Gefahren warten auf die Heimkehrer. So gilt es, den einäugigen Riesen Polyphem zu überlisten und die zaubermächtige Kirke, die Odysseus' Gefährten in Schweine verwandelt, ihm selbst aber den Weg in die Unterwelt weist, wo Odysseus auf seine verstorbene Mutter trifft.

Verführungen und Unwetter warten auch auf dem Meer: Mit ihrem wunderschönen Gesang versuchen die Sirenen Odysseus anzulocken und sein Schiff zerschellen zu lassen; ein weiteres Mal gerät die Mannschaft zwischen den beiden Ungeheuern Skylla und Charybdis in Seenot. Als die hungrigen Reisegefährten die Rinder des Sonnengotts Helios verspeisen, verlängern die zornigen Götter die Heimreise erneut: Auf der paradisiatischen Insel der schönen Kalypso vergisst Odysseus fast, dass er eigentlich auf dem Weg nach Hause ist. Dort wartet sehnsüchtig Penelope inmitten einer Schar zudringlicher Freier ...

 youtu.be/2NS0wqKI784



DIE ODYSSEE Zürich, 2021 | mit Chelsea Zurflüh (Kalypso) und Ruben Drole (Odysseus)



DRACHEN! Prenzlau, 2022 | mit Lillian Katthän (Lisa) und Ensemble der Kinderoper Uckermark

FÜNFECK DRACHEN!

Abenteueroper in neun Szenen | 2018

90 Minuten

Musik von Paula Fünfeck

Text von der Komponistin (dt.)

TRY OUT

09.04.2022 | Kultur- und Plenarsaal Prenzlau

Kinderoper Uckermark /

Preußisches Kammerorchester

Musikalische Leitung: Jürgen Bruns

Regie: Paula Fünfeck

ORCHESTERBESETZUNG

1(=Picc).1(=Ob d'amore).1.1-1.1.1.0-Schlz(2)-
Klv(=Synth)-Str(1.1.1.1.1 oder chorisch)

ROLLEN

Lisa / Lisa als Großvater	Sopran
Tobias	Mezzosopran
Lewinhard, Drache / Anführer der Eisenbeißer	Bass/Bariton
Prinz Melancholikuss / Hotelmanager / Seelenfresser	Tenor*
Prinzessin Bellatrissa / Mauseprinzessin Piepemal	Sopran*
Der Mann im Anzug	Sprechrolle*
Koch	Mezzosopran/ Bariton*
Kinder- oder/und Frauenchor (* opt. Kinderdarsteller)	

HANDLUNG

Lisa ist ein Waisenkind, das bei seinem Großvater lebt. Der Großvater ist streng: Wer Blödsinn anstellt, den lasse der Wind verschwinden, dieser Seelenfresser! Lisa träumt sich einen Gefährten herbei: Tobias, den der Großvater aus dem Kinderheim zu ihnen holt. Lisa zeigt Tobias ihren Geheimplatz: den Dachboden, wo das Gerümpel lebendig wird, wenn sie dort allein ist. Auch ein alter Papierdrachen liegt dort, dessen aufgemaltes Gesicht sie anlacht und sie einzuladen scheint, auf Verbote zu pfeifen. Doch als ihre Leiter umfällt, werden Lisa und Tobias entdeckt – es gibt ein Donnerwetter, der Großvater wünscht sie dahin, wo der Pfeffer wächst. Lisa lässt sich nicht beirren und holt heimlich den Drachen vom Boden, um ihn steigen zu lassen. Aber es fehlt die Schnur. Darüber geraten beide Kinder in Streit. Lisa will die Situation durch ein Versteckspiel retten, doch Tobias glaubt, Lisa sei nun wahrhaftig verschwunden. Seine Tränen erwecken den Drachen zum Leben. Er fliegt mit Tobias los, um Lisa aus den Fängen ihres vermeintlichen Entführers zu befreien. Lisa ihrerseits macht sich auf ins Land, wo der Pfeffer wächst, auf der Suche nach Tobias.

Auf einer Reise durch Zeit und Raum, auf der Suche nach einander, durchleben die Kinder sonderbare Abenteuer. Das Schloss des Drachen entpuppt sich als unbezahlbares Luxushotel – als sie daraus entfliehen, schließt sich ihnen eine Küchenmaus an, in die sich der Drache verliebt hat. Lisa gewinnt die Gunst des Prinzen Melancholikuss, indem sie ihn zum Lachen bringt. Dankbar, begleitet dieser sie auf der Weiterreise und steht ihr im Kampf gegen die Eisenbeißer bei, Abgesandte des Seelenfressers. Dieser hat sich inzwischen der Seele von Tobias bemächtigt. Er will sie benutzen, um auch Lisas Seele zu fangen. Doch mit Hilfe zauberkräftiger Pfefferkörner, die sie von der Braut des Prinzen erhalten hat, besiegt Lisa das Böse und kehrt mit Tobias heim.

 www.boosey.com/DrachenAudio

HARNEIT / ARENDS

ALICE IM WUNDERLAND

Oper für Kinder und Erwachsene in zwei Akten
(zehn Szenen) | 2014

90 Minuten

Musik von Johannes Harneit

Text von Lis Arends nach Lewis Carroll (dt.)

ORCHESTERBESETZUNG

2(II=Picc).0.2(II=Bkl).0-2.0.0.0-Schlz(1)-Klv(=Cemb)-
Str(1.0.1.1.1)

ROLLEN

Alice	Sopran (Kinderrolle)
W. Kaninchen / Märzhase	Tenor
Maus / Taube / Schlafmaus	Sopran
Pat / Hutmacher / Kröt	Bariton
Herzogin / Greif	Mezzosopran
Königin	Sopran
König	Bassbariton
Kinderrollen: Kanarienvogel, Elster, Kleiner Adler	Soprane
Ente, Papagei, Dodo	Mezzosoprane
Willi (kleine Eidechse)	hoher Sopran
Raupe	Mezzosopran (mit Chor)
Fisch-Lakai	Mezzosopran
Frosch-Lakai	Sopran
Köchin	Alt
Babyschwein	melodisches Grunzen
Katze der Königin	sehr hohe Sprechstimme
Drei Gärtner (Pik 2, Pik 5, Pik 7)	Soprane
Kleiner Henker	Mezzosopran
Zwei Meerschweinchen	Sprechstimmen
Herz-Bube	Knabenstimme
Stimmen / Gefolge des Kaninchens / Soldaten / Hofgesellschaft / Croquetspieler / Meerestiere / Geschworene / Prozessbeobachter	Kinderchor

URAUFFÜHRUNG

02.05.2015 | Bühnen am Park, Gera
Theater & Philharmonie Thüringen

Musikalische Leitung: Holger Krause

Regie: Cornelia Poppe

HANDLUNG

An einem heißen, langen Sommertag begegnet dem kleinen Mädchen Alice ein weißes Kaninchen mit einer Uhr – sie folgt dem Tier in seinen „Bau“ und taucht in eine faszinierende Welt voller Absurditäten und eigenartiger Herausforderungen ein. Bald wächst sie, bald schrumpft sie. Alles ist so sonderbar, dass Alice einen ganzen See aus Tränen weint. Wer oder was ihr im Wunderland begegnet: Alles scheint verrückt, auf nichts scheint Verlass. Alice trifft eine Maus, den verrückten Hutmacher, den Märzhasen, eine rauchende Raupe, die Grinsekatz, die sich einfach in Luft auflösen kann, und die herrische Herzkönigin, der ein ganzes Heer an Spielkarten unterstellt ist. Wer gegen ihre Regeln verstößt, wird von der Königin geköpft. In all ihrer Wunderlichkeit haben diese Figuren Eigenschaften, die Alice erstaunlich an ihre Familienmitglieder in der realen Welt erinnern ...

Doch alles, was im Wunderland auf den ersten Blick vielleicht unsinnig oder willkürlich erscheint, erweist sich im Verlauf als folgerichtig und erkenntnisbringend. Voller Mut und Neugier stellt sich Alice den Situationen, die immer bedrohlicher werden, bis es am Ende um Tod oder Freiheit geht. Erwachsener als zuvor, kehrt Alice von ihren Abenteuern nach Hause zurück.

 youtu.be/zCt5ggV6aaU



ALICE IM WUNDERLAND Stuttgart, 2016 (Regie: Barbara Tacchini) | mit Victoria Kunze (Alice) und Taxiarchoula Kanati mit Projektchor der Jungen Oper Stuttgart (Raupe) sowie dem Musikalischen Leiter Stefan Schreiber



ZWERG NASE Hamburg, 2014 | mit Schülerinnen und Schülern aus Hamburger Schulen

HOGARTH / WILLASCHEK

ZWERG NASE

Kinderoper in einem Prolog, fünf Szenen und einem Epilog | 2013

85 Minuten

Musik von Samuel Hogarth

Text von Wolfgang Willaschek nach dem Märchen von Wilhelm Hauff (dt.)

URAUFFÜHRUNG

02.02.2014 | Hamburgische Staatsoper

Musikalische Leitung: Benjamin Gordon

Regie: Nicola Panzer

ORCHESTERBESETZUNG

1(=Picc).0.1(=Bkl).1-1.0.1.0-Schlz(1)-Hrf-Klv(=Cel)-Str(1.1.1.1.0)

Auf der Bühne: Pfliff, Glocke

ROLLEN

Wilhelm, der Erzähler	Sprechrolle
Jakobs Vater	lyrischer Bariton
Jakobs Mutter	lyrischer Sopran
Böse Fee Kräuterweis	Mezzosopran (oder Alt)
Jakob I (etwa 8 Jahre)	hohe Knabenstimme
Jakob II (etwa 14 Jahre)	mittlere Knabenstimme
Jakob III (der Älteste)	Tenor
Mimi, die Gans	lyrischer Sopran
Fürst Fagott	Alt-Knabenstimme
Prinz Posaune	Alt-Knabenstimme
Oberkuchenmeister	Alt-Knabenstimme
Palastaufseher	Alt-Knabenstimme
Meerschweinchen	junge Kinderstimme
Eichhörnchen	junge Kinderstimme
Haselnussmaus	junge Kinderstimme
Putztierchen	junge Kinderstimme
Küchenjunge	junge Kinderstimme
Pastetenmacher	junge Kinderstimme
Eine Kundin auf dem Markt	Kinderchorsolist (Sopran)

Marktkunden / Köche / Fagöttchen und Posäunchen Kinderchor

HANDLUNG

Jakob spielt ein Computerspiel. Plötzlich tauchen zwei neue Figuren auf: die Böse Fee Kräuterweis und Wilhelm, der Erzähler. Jakob springt in das Spiel hinein.

Auf dem Markt hilft Jakob seinen Eltern beim Verkauf ihres Gemüses. Jakob legt sich mit einer alten Frau mit sehr langer Nase an. Sie kauft sieben Kohlköpfe, die Jakob ihr heimtragen muss. In ihrem Haus gebietet die Frau über verzauberte Tiere – sie ist die Böse Fee Kräuterweis. Jakob bleibt sieben Jahre bei ihr. Nachdem er sich als Diener bewährt hat, lernt er das Kochen. Als Meistekoch kehrt er schließlich nach Hause zurück. Doch seine Eltern erkennen ihn nicht, denn Jakob hat eine riesige Nase. Als hässlicher Zwerg verspottet, schaut er in den Spiegel und erschrickt: Die Böse Fee hat ihm alles angezaubert, was er an ihr so widerwärtig fand.

Im Palast des Fürsten Fagott ist das Personal in großer Aufregung: Prinz Posaune kommt zu Besuch und möchte eine Pastete Suzeraine essen. Doch niemand am Hof kann sie zubereiten. Da kommt Jakob als Zwerg Nase gerade recht – er kennt das Rezept. Prinz Posaune ist zuerst begeistert von der Pastete, doch dann merkt er, dass das Kräutlein Nieselust fehlt. Jakob hat vierundzwanzig Stunden Zeit, um es zu finden, sonst wird es ihm schlecht ergehen.

Zum Glück hilft ihm die Gans Mimi. Sie kennt sich mit Kräutern gut aus und findet Nieselust. Jakob riecht daran und wird wieder zurückverwandelt. Er erlöst die Tiere der Bösen Fee Kräuterweis und backt eine neue Suzeraine. Fürst Fagott und Prinz Posaune schließen Frieden. Nun erkennen auch Jakobs Eltern ihren vermissten Sohn wieder. Mit Hilfe der Tiere wird Mimi entzaubert: Aus der Gans wird ein junges Mädchen, und Mimi und Jakob werden ein Paar.

 www.boosey.com/ZwergNaseAudio

KATS-CHERNIN / WOLF

SCHNEEWITTCHEN UND DIE 77 ZWERGE

Kinderoper in zwei Akten | 2014 – 2015

100 Minuten

Musik von Elena Kats-Chernin

Text von Susanne Felicitas Wolf (dt.)

URAUFFÜHRUNG

01.11.2015 | Komische Oper Berlin

Musikalische Leitung: Pawel Poplawski

Regie: Christian von Götz

ORCHESTERBESETZUNG

1(=Picc).1.EH.1.Bkl.ASax.1.Kfg.–2.1.1.1–Schlz(3)–
Zymbal–Hrf–Akk–Cel(=Klv)–Str

ROLLEN

Schneewittchen	Sopran
Stiefmutter	Mezzosopran
Richard III.	Sänger
Der Spiegel	Bariton
Prinz	Tenor
Herr Müller, Jäger / Herr Meier, Koch	Bass
Die 77 Zwerge	Kinderchor

HANDLUNG

Prinzessin Schneewittchen hat es satt: immer nur Schönschreiben! Sie sehnt sich nach der Welt da draußen, jenseits des Hofes, nach Abenteuer und jeder Menge neuer Erfahrungen. Ihrer selbstverliebten, von der eigenen Schönheit geradezu besessenen Stiefmutter, der Königin, mangelt es nicht nur an Verständnis, sondern schlimmer noch: an jeglicher Zuneigung für die Stieftochter. Zum Glück findet Schneewittchen einen treuen Begleiter in Richard III. – das etwas zu groß gewachsene Kaninchen entstammt in dritter Generation einer Zirkusfamilie, kann steppen und ist auf der Flucht vor dem Hofkoch und dem königlichen Suppentopf. Gemeinsam entkommen Schneewittchen und Richard aus dem Schloss in den Wald.

Dort, im Haus der siebenundsiebzig Zwerge finden sie eine neue Heimstatt – und neue Aufgaben. Alles könnte so schön sein, wenn da nicht die vor Eifersucht platzende Königin wäre, die wie eh und je von ihrem sturen Spiegel unter die Nase gerieben bekommt, dass ihre Stieftochter gar nicht so mausetot ist, wie der mitleidige Hofjäger vorgibt: Schneewittchen lebt – hinter den siebenundsiebzig Bergen bei den siebenundsiebzig Zwergen, und sie ist „eben tausendmal schöner“ als die Königin! Als Propagandistin für Haushaltsgeräte verkleidet, klingelt die mordlüsterne Monarchin an der Tür von Schneewittchens und Richards neuer Waldbehausung ...

 youtu.be/6lLhEvZ37z0



SCHNEEWITTCHEN UND DIE 77 ZWERGE Berlin, 2015 | mit Carsten Sabrowski (Herr Müller), Susanne Kreuzsch (Königin), Adrian Strooper (Prinz), Alma Sadé (Schneewittchen), Dirk Johnston (Richard III.) und dem Kinderchor der Komischen Oper Berlin (Die 77 Zwerge)



JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER Kiel, 2021 (Regie: Sarah Kohrs) | mit Arthur Canguçu (König Alfons), Tatia Jibladze (Frau Waas) und Jonas Domeier (Postbote)

KATS-CHERNIN / WOLF

JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER

Kinderoper in zwei Akten | 2019

100 Minuten

Musik von Elena Kats-Chernin

Text von Susanne Felicitas Wolf
nach dem Buch von Michael Ende (dt.)

URAUFFÜHRUNG

03.11.2019 | Komische Oper Berlin

Musikalische Leitung: Ivo Hentschel

Regie: Christian von Götz

ORCHESTERBESETZUNG

2(II=Picc).2(II=EH).2(II=Bkl).2(II=Kfg)-2.2.2.1-Schlz(2)-Hrf-Klv-Sheng(opt.)-Erhu(opt.)-Str

Reduzierte Fassung: 1(=Picc).1.1.1(=Kfg)-1.1.1.0-Schlz(2)-Klv-Sheng(opt.)-Erhu(opt.)-Str(1.1.1.1)

ROLLEN

Jim Knopf	Musicalsängerin
Lukas	tiefer Bariton
Alfons der Viertel-vor-Zwölfte / Nepomuk / Oberbonze Pi Pa Po	hoher Bariton
Frau Waas / Frau Mahlzahn	Mezzosopran
Herr Ärmel / Herr Tur Tur / Geier 1	Tenor
Kaiser / Geier 2	Tenor
Ping Pong	Countertenor/Sopran
Li Si	Sopran
Seegurken / Meerbirnen / Seepferdchen	kleines Ensemble (Doppelbesetzungen)
gefangene Kinder	kleines Kinderchor- ensemble + Statisterie
Der Torhüter / 2 Wächter- Drachen / Echos / Vulkane	Off-stage-Stimmen
Wachen / Gefolge / Matrosen	Statisterie
Emma	Lokomotive

HANDLUNG

Weil die Insel Lummerland mit ihren zwei Bergen für vier Bewohner samt König zu klein geworden ist, ziehen Lukas der Lokomotivführer und das einst in einem Postpaket angelandete Waisenkind Jim notgedrungen mit der seetüchtig umgebauten Lok Emma in die weite Welt. Erste Station ihrer wundersamen Reise ist das exotische Land Mandala. Dort klingeln sie gleich mal an der Pforte des Herrscherpalastes. Der intrigante Oberbonze Pi Pa Po will sie umgehend ins Gefängnis werfen lassen, doch der Küchenjunge Ping Pong kommt den Neuankömmlingen zu Hilfe und bringt sie zum Kaiser. Dieser ist untröstlich, wurde doch seine geliebte Tochter Li Si entführt und sitzt, wie eine Flaschenpost bezeugt, gefangen im fernen Kummerland „bei Frau Mahlzahn in der Alten Straße 133, dritte Etage links“.

Jim und Lukas machen sich umgehend auf zur Rettung der Prinzessin. Zahlreiche Gefahren sind auf dem Weg zu bestehen: das gigantische Gebirge „Krone der Welt“, zu durchqueren nur durch das von Emmas Echo erbebende „Tal der Dämmerung“; die wasserlose, von irreführenden Lufterscheinungen und gierigen Geiern erfüllte Wüste „Ende der Welt“; ein „Scheinriese“, der sich, ebenso wie der in einem Vulkan hausende Halbdrache Nepomuk, von Nahem als überaus freundlich erweist; die Region der schwarzen Felsen, die alles Licht und alle Wärme verschlucken.

Endlich gelangen die Freunde in die Drachengestadt Kummerland. Dort hält die Drachendame Frau Mahlzahn nicht nur Li Si, sondern eine ganze Schar von Kindern aus aller Welt gefangen und quält sie mit Mathematikunterricht. Die Kinder wurden von der Piratenbande „Die Wilde 13“ entführt und an Frau Mahlzahn verkauft. Im Kampf können Jim, Lukas und Emma sie bezwingen, und auf dem Gelben Fluss, der hinter dem Haus vorüber und unterirdisch durch die Krone der Welt fließt, kehren alle zurück in ihre Heimat. Jim und Lukas nehmen unterwegs eine zweite kleine Insel im Schlepptau mit nach Lummerland und haben so künftig genug Platz zum Wohnen.

 youtu.be/8R8S5ZrGr0Y

DER WIND IN DEN WEIDEN

Kinderoper in zwei Akten | 2018 – 2019

90 Minuten

Musik von Elena Kats-Chernin

Text von Jens Luckwaldt nach dem Buch von Kenneth Grahame; englische Übersetzung von Benjamin Gordon (dt., engl.)

URAUFFÜHRUNG der Fassung für 14 Musiker

02.07.2021 | Staatstheater Kassel

Musikalische Leitung: Mario Hartmuth

Regie: Sonja Trebes

ORCHESTERBESETZUNG

1(=Picc).1(=EH opt).1.1–1.1.1.1–Schlz(1)–Hrf–Klv–Str(md.3.3.1.1.1)

ROLLEN

Ratte	Mezzosopran
Maulwurf	Bariton
Kröterich	hoher Tenor
Dachs	Bass
Oberwiesel / Tochter des Kerkermeisters	Sopran
Verteidiger / Pferd	Tenor
Richter / Autofahrer	Sprechrolle
Tante	stumme Rolle (aus dem Chor oder Darsteller von Verteidiger oder Richter)
Staatsanwalt	stumme Rolle (aus dem Chor)
Zuschauer und Wachen im Gericht / Wiesel / Stimmen in der Natur	Kinderchor

HANDLUNG

Der Maulwurf ist des Frühjahrsputzes überdrüssig. Die Wasserratte weiß ein Gegenmittel: Nichts geht darüber, die Tage im Boot zu verbummeln. Sie begegnen dem reichen, großsprecherischen Kröterich, der sie zur Mitfahrt in seiner nagelneuen Wohnkutsche ermuntert. Doch als ihnen ein Automobil entgegenkommt, fährt der unerfahrene Kröterich in den Straßengraben, und ihre Abenteuerreise endet, kaum begonnen, mit einem Totalschaden. Unverdrossen hat der Kröterich aber gleich eine neue Leidenschaft gefasst: selbst ein schnelles Auto zu kaufen. Unter der Führung des würdigen Dachses versuchen die anderen Tiere, weitere Unfälle zu verhindern, und sperren den Kröterich in seinem Landsitz ein. Doch er klettert aus dem Fenster, stiehlt draußen ein Auto – und fährt prompt gegen den nächsten Baum. Vor das Gericht der Menschen gestellt, wird er zu 20 Jahren Gefängnis verurteilt, wobei die Beleidigung der Polizisten von seinen Vergehen am schwersten wiegt – sogar sein eigener Verteidiger fordert eine besonders harte Strafe.

Die Tochter des Kerkermeisters hat Mitleid. Indem sie ihn als Wäscherin verkleidet, schmuggelt sie den Kröterich aus seiner Zelle. Seine Flucht durchs Land führt unter anderem zu einem weiteren Autodiebstahl, bis der Kröterich erschöpft auf einer Waldlichtung zusammenbricht. Hier wird sein Schlummer von Gott Pan bewacht, dem Beschützer der Natur und aller Tiere. Sein Gesang führt auch Ratte und Maulwurf herbei, dem Kröterich zur Hilfe. Doch muss dieser auch erfahren, dass während seiner Abwesenheit sein Wohnsitz von den wilden Wieseln in Beschlag genommen wurde. Kröterich, Ratte, Maulwurf und Dachs erobern gemeinsam das Haus zurück. Als der Kröterich erfährt, dass die Wiesel nicht aus reiner Bosheit gehandelt haben, sondern um auch einmal ein warmes Bett und ein Dach über dem Kopf zu haben, lädt er sie zum Bleiben ein. Alle feiern die Wandlung des Kröterichs, die Freundschaft und die Freuden des Teilens.

 www.boosey.com/WWAudios



DER WIND IN DEN WEIDEN Kassel, 2021 | mit Younggi Moses Do (Kröterich) und dem CANTAMUS Kinder- und Jugendchor (Wiesel)



LANGE / FROWIN

DAS GESPENST VON CANTERVILLE

Gruseloper | 2013

135 Minuten

Musik von Marius Felix Lange

Text nach einem Libretto von Michael Frowin,
nach der Erzählung von Oscar Wilde (dt.)

URAUFFÜHRUNG

23.11.2013 | Opernhaus Zürich

Musikalische Leitung: Michael Zlabinger

Regie: Jasmina Hadziahmetovic

ORCHESTERBESETZUNG

2(I=Picc,II=AFI).1(=EH).2(I=EsKl,II=Bkl).1-1.0.1.0-
Pkn.Schlz(2)-Hrf-Klv/Cemb/Cel(2)-Str

ROLLEN

Sir Simon, Gespenst von Canterville (zunächst unsterblich)	Bariton
Georg König, Immobilien-Unternehmer (55)	Bassbariton
Virginia, seine Tochter (16)	lyrischer Sopran
Leon, sein Sohn, Zwilling von Noel (12)	Tenor/ hoher Bariton (Schauspieler)
Noel, sein Sohn, Zwilling von Leon (12)	Tenor/ hoher Bariton (Schauspieler)
Mrs. Cecilia Umney, Haushälterin im Schloss (56)	Mezzosopran
David Umney, ihr Sohn (17)	Tenor
Frauke-Beeke Hansen, Assistentin von Georg König (35)	hoher Sopran
Stimme von Virginias toter Mutter	Sopran (kann aus dem Chor besetzt werden)
Geisterstimmen	gemischter Chor

HANDLUNG

Seit gut 400 Jahren spukt Schlossgespenst Sir Simon auf Schloss Canterville, das gebietet ihm seine Gespensterehre, auch wenn das Schloss inzwischen verfallen ist und dort nur noch die Haushälterin Mrs. Umney und ihr Sohn David wohnen. Als eines Tages unerwartet wieder neue Schlossbewohner eintreffen, muss das Gespenst entsetzt feststellen, dass sich diese – ein geschäftstüchtiger Immobilienmakler samt seinen drei Kindern – von Sir Simons Gruselaktionen nicht erschrecken lassen. Im Gegenteil: Die rotnäsigen Zwillinge Leon und Noel drehen den Spieß einfach um und spielen dem Gespenst ihrerseits allerhand Streiche. Nur die am Tod ihrer Mutter leidende und von der unerwartet eintreffenden Geliebten ihres Vaters genervte Tochter Virginia findet ein Ohr für den alten Hausgeist.

 youtu.be/Yongnn6Jq24

DAS GESPENST VON CANTERVILLE Zürich 2013 | mit Yuriy Tsiple (Sir Simon) und Ivana Rusko (Virginia)

LANGE / BALTSCHUIT

VOM MÄDCHEN, DAS NICHT SCHLAFEN WOLLTE

Familienoper | 2014

90 Minuten

Musik von Marius Felix Lange

Text von Martin Baltscheit (dt.)

URAUFFÜHRUNG

14.02.2014 | Theater Duisburg

Deutsche Oper am Rhein / Duisburger Philharmoniker
(Junge Opern Rhein-Ruhr)

Musikalische Leitung: Lukas Beikircher

Regie: Johannes Schmid

ORCHESTERBESETZUNG

1(=Picc,AFl).2(II=EH).2(I=EsKl,II=Bkl).2(II=Kfg)-
4.2.3.1-Pkn.Schlz(4)-Hrf-Klv(=Cel)-Str

ROLLEN

Lena	Sopran
Leander	Bariton
Mutter	Mezzosopran
Vater	Bassbariton
Alba	hoher Sopran
Der Mond	Charaktertenor
Totengräber	Bass
3 Schützen / Flößer	Tenor, Bariton, Bass
Trauergemeinde / Dorfbewohner	gemischter Chor
Vogelchor	Chor (SSAA)
Ärztechor	Chor (TTBB)

HANDLUNG

Unter einem Baum findet Lena einen leblosen Vogel. Er schlafe nur, behauptet ihr Freund Leander, doch Lena ist sich sicher: „Wer so schläft, der wacht nicht mehr auf.“ Aus Angst, selbst nicht mehr aufzuwachen, beschließt Lena, gar nicht erst einzuschlafen. Und das tagelang, wochenlang. Weder Eltern noch Ärzte können sie von diesem Entschluss abbringen. Als die Dorfbewohner ihre Schlaflosigkeit zunehmend als Bedrohung empfinden, nimmt Leander seine Freundin mit auf die Suche nach einer Schlafmedizin.

Es wird eine lange Reise, bei der sie viele Abenteuer zu bestehen haben und wunderliche Gestalten kennenlernen: drei Flößer, den Totengräber, eine Vogelprinzessin und den Mond, der sie – mal dicker, mal dünner – auf ihrem Weg begleitet, und dessen Mondkuchen einen so köstlichen Duft verströmt, dass er selbst Tote zum Leben erwecken könnte.

 youtu.be/mZylkCQ_eUM



VOM MÄDCHEN, DAS NICHT SCHLAFEN WOLLTE Duisburg, 2014 | mit Florian Simson (Der Mond)



DIE SCHNEEKÖNIGIN Duisburg, 2016 | mit Adela Zaharia (Schneekönigin)

LANGE

DIE SCHNEEKÖNIGIN

Familienoper in zwei Akten | 2016

90 Minuten

Musik von Marius Felix Lange

Text vom Komponisten nach
Hans Christian Andersen (dt.)

URAUFFÜHRUNG

23.04.2016 | Theater Duisburg

Deutsche Oper am Rhein / Duisburger Philharmoniker
(Junge Opern Rhein-Ruhr)

Musikalische Leitung: Lukas Beikircher

Regie: Johannes Schmid

ORCHESTERBESETZUNG

2(II=Picc).2(II=EH).2(II=Bkl).2(II=Kfg)-4.2.3.1-
Pkn.Schlz(3)-Hrf-Cel-Str

ROLLEN

Schneekönigin	hoher Sopran
Gerda	Sopran
Kay	Bariton
Blumenfrau	Mezzosopran
Krähe	(Charakter-)Tenor
Prinz	Tenor
Prinzessin	Sopran
Räubermädchen	Mezzosopran
Rentier	Bass
Großmutter / Finnische Lappin	Alt
Deubeltroll	Bassbariton
Tölpeltroll	Sopran
Trotteltroll	Tenor
	Chor (SSAAT)

HANDLUNG

Der böse Deubeltroll baut den „Spiegel der Kritik“, in dem alles Schöne klein, alles Hässliche aber riesengroß wird. Als die Schüler seiner Trollschule mit dem Spiegel dem Himmel entgegenfliegen, zerbricht er in „tausend Milliarden, Billionen, Trilliarden zersplitterte Splitter von spiegelnden Scherben“. Wen solche Splitter ins Auge und ins Herz treffen, der verliert den Blick für alles Schöne und sieht nur noch das Negative. So geschieht es auch mit dem jungen Kay. Nachdem er gerade noch mit seiner Freundin Gerda fröhlich im Garten gespielt und ihrer beider Rosen bewundert hat, stößt er sie plötzlich von sich und verspottet sie aufs Ärgste. Im Winter folgt er schließlich der Schneekönigin in ihr Reich.

Doch Gerda gibt ihn nicht auf und macht sich auf die Suche nach ihrem Freund. Dabei begegnet sie einer einsamen Blumenfrau, einer altklugen Krähe, einem verliebten Prinzenpaar, einem selbstbewussten Räubermädchen, einem sentimental Rentier und schließlich einer weisen Finnin, die ihr erklären kann, was mit Kay passiert ist. Gerda eilt zum Palast der Schneekönigin und trifft dort endlich auf Kay, den sie durch ihr Mitgefühl und ihre Herzenswärme schließlich erlösen kann. Als die beiden am Ende nach Hause zurückkehren, sind sie „zwei Erwachsene und doch Kinder, Kinder im Herzen“ – wie es am Schluss von Andersens Märchen heißt.

 youtu.be/VDcufelq2ZE

LANGE

DER GESANG DER ZAUBERINSEL

ODER: WIE DER RASENDE ROLAND WIEDER ZU VERSTAND KAM

Oper in neun Szenen | 2019

75 Minuten

Musik von Marius Felix Lange

Text vom Komponisten nach *Der rasende Roland* von Ludovico Ariosto (dt.)

URAUFFÜHRUNG

26.07.2019 | Salzburger Festspiele

Young Singers Project / Salzburg Orchester Solisten

Musikalische Leitung: Ben Glassberg

Regie: Andreas Weirich

ORCHESTERBESETZUNG

1(=Picc).1(=EH).1(=Bkl).1(=Kfg)-1.0.0.0-Schlz(1)-Hrf-Cemb(=Cel)-Str(1.1.1.1.1)

ROLLEN

Angelika	Sopran
Roland Angeler	Bassbariton
Alcina	Sopran
Ruggiero	Tenor
Bradamante	Mezzosopran
Mirza / Medoro	Bariton
Hippogryph	Countertenor

HANDLUNG

In *Orlando furioso* (*Der rasende Roland*) von Ludovico Ariosto (1474 – 1533) lebt die Zauberin Alcina auf einer Insel und verwandelt alle Reisenden in Tiere und Pflanzen, sobald sie ihrer überdrüssig geworden ist. Der Komponist Roland Angeler hat sich vorgenommen, aus dieser berühmten Vorlage eine neue Oper zu schreiben – doch nichts läuft so, wie es soll. Zum Glück steht ihm seine Tochter Angelika zur Seite, während Roland bei den Vorbereitungen für die Oper immer wieder in Rage gerät und dabei beinahe seinen Verstand verliert. Der junge Mirza, der aus einem fernen Land kommt, soll in der Oper mitsingen. Als er ein geheimnisvolles Notenmanuskript findet, zieht ihn ein verführerischer Gesang fort – fort ins Reich der Zauberinsel, wo die Zauberin Alcina herrscht.

Weitere fantastische Gestalten tauchen auf: die furchtlose Ritterin Bradamante und ihr Reittier, ein Hippogryph, der halb Adler und halb Pferd ist. Mit Hilfe Bradamantes und des Hippogryphen fliegt Angelika zur Zauberinsel, um dort Mirza aus den Fängen Alcinas zu befreien und auch den verlorenen Verstand ihres Vaters wiederzufinden ...

 youtu.be/p8tPztHWvLU



DER GESANG DER ZAUBERINSEL Salzburg, 2019 | mit Joanna Kędzior (Alcina) und Joel Allison (Roland Angeler)



KATZE IVANKA Hamburg, 2016 | mit Narea Son (Katze Ivanka)

MATESIC / NEMIROVA

KATZE IVANKA

Kammeroper in drei Akten | 2016

95 Minuten

Musik von Massimiliano Matesic

Text von Vera Nemirova nach ihrer Geschichte
Die Katze Ivanka (dt.)

URAUFFÜHRUNG

15.10.2016 | Hamburgische Staatsoper

Musikalische Leitung: Johannes Harneit

Regie: Vera Nemirova

ORCHESTERBESETZUNG

1(=Picc).1(=EH).1(=Bkl).1-1.1.0.0-Schlz(1*)-
Klv(=Harm)-Cel-Str(4.0.2.2.1 oder 8.0.3.3.1)
* vom Band

Reduzierte Fassung: 1(=Picc).1(=EH).1(=Bkl).1-
1.0.0.0-Klv(=Harm)-Str(1.1.1.1.1)

ROLLEN

Katze Ivanka	hoher Sopran
Primadonna	Sopran
Falana / Hund 1	Bariton
Operndirektor / Hund 2	Bass
K1 (Kater 1) / Ballettratte	Countertenor oder Mezzosopran
K2 (Kater 2) / Tenor	Tenor
K3 (Kater 3) / Eisenbahner / Regisseur	Tenor
4 kleine Mäuse, 2 Kinder	Kinderstatisterie

HANDLUNG

Seit der Requisiteur Falana sie als kleines Kätzchen in einer Kiste mit Kostümen gefunden hat, lebt die Katze Ivanka in der bunten Welt des Openhauses. Am liebsten streift sie durch die verwinkelten Gänge zwischen Garderobe, Foyer und Bühne – das ist ihr Revier.

Auch die schönen Melodien der Sänger kennt sie bald in- und auswendig. Ivanka ist der heimliche Star des Hauses und wird von allen verwöhnt und geliebt. Das gefällt der Primadonna überhaupt nicht, ebensowenig wie die Streiche, die Ivanka ihr immer wieder spielt. Die Sängerin klagt dem Operndirektor ihr Leid: Keiner schenke ihr mehr Beachtung, alle Augen seien stets auf Ivanka gerichtet – und dann habe sie auch noch eine Katzenhaarallergie. Dass Ivanka dann bei einer laufenden Vorstellung, hingerissen von der Musik, die Partie der Primadonna mit-miaut, macht den Ärger komplett. Klare Sache, die Katze soll weg!

Das Opernhaus nimmt Abschied von seinem geliebten Maskottchen. Auch ihre Freunde, die Mäuschen und die Ballettratte, kommen zu ihr und sagen traurig Adieu. Schweren Herzens macht sich Falana mit Ivanka im Arm auf den Weg zum Bahnhof und übergibt sie einem Eisenbahner, der sie auf einen Bauernhof bringen soll, weit weg von der Stadt. Doch als der Zug sein Ziel erreicht, ist die Katze verschwunden. Die Tage und Wochen vergehen. In der Oper ist es still geworden. Alle vermissen Ivanka, selbst die Primadonna langweilt sich ein wenig ohne sie. Und der Operndirektor erhält täglich Briefe der Zuschauer, die Ivanka wieder auf der Bühne sehen wollen. Da erscheint am Horizont ein kleiner Strich in der Landschaft. Es ist Ivanka! Völlig abgemagert vom langen Fußmarsch ist sie heimgekommen. Ivanka haucht noch ein „Miau“ und bricht zusammen. Die Künstler stimmen ein Loblied auf Ivanka an und besingen ihre sieben Katzenleben. Ob sie wohl am Theater bleiben wird?

 www.massimilianomatesic.com/video

RESCH / VON DÜFFEL

GULLIVERS REISE

Familienoper | 2016

75 Minuten

Musik von Gerald Resch

Text von John von Düffel, frei nach Motiven aus dem Roman *Gullivers Reisen* von Jonathan Swift (dt.)

URAUFFÜHRUNG

21.05.2017 | Theater Dortmund
(Junge Opern Rhein-Ruhr)

Musikalische Leitung: Ingo Martin Stadtmüller

Regie: Marcelo Diaz

ORCHESTERBESETZUNG

2(II=Picc).2.2(II=EsKl,ASax).2(II=Kfg)-4.2.2.0-
Pkn.Schlz(2)-Hrf-Klv(=Cel)-Str(md.6.5.4.3.2)

ROLLEN

Gulliver	lyrischer Tenor
Rosalila	Soubrette
Vaniliput	lyrischer Mezzosopran
Smutje / Kammerherr	Tenorbuffo
König / Kapitän	Kavalierbariton
Steuermann / Skyresch	Charakterbass
Maat / Besuffliput	Schwerer Spielbass
	Chor

HANDLUNG

Während eines Sturms erleidet der junge Gulliver Schiffbruch und wird als einziger Überlebender bewusstlos an den Strand der Insel Liliput gespült. Als er wieder zu sich kommt, traut er seinen Augen nicht: Die Inselbewohner sind winzig klein, gerade einmal so groß wie seine Hand. Vor lauter Angst vor dem gestrandeten Riesen würden die Liliputaner Gulliver am liebsten umbringen. Allein der klugen Vaniliput, die die Friedfertigkeit des Schiffbrüchigen erkennt, gelingt es, ihre Mitbürger von diesem Vorhaben abzubringen. Spätestens als Gulliver die feindliche Flotte der Nachbarinsel vertreibt, sind die Einheimischen von seinen guten Absichten und seiner Solidarität überzeugt.

Doch auch wenn Gulliver in Vaniliput eine gute Freundin findet und das Vertrauen vieler Liliputaner gewinnt, macht er sich mit seinem diplomatischen Verhandlungsgeschick nicht nur Freunde. Der mächtige Admiral Skyresch wartet nur auf einen günstigen Augenblick, um Gulliver schaden zu können. Richtig brenzlich wird es, als der Königspalast in Brand gerät und Gulliver das Feuer nur mit dem Inhalt seiner Blase löschen kann. Wutentbrannt zerran die Inselbewohner Gulliver vor Gericht. Wird ihm sein guter Wille nun doch zum Verhängnis?

 youtu.be/UcEJrVBq8C8



GULLIVERS REISE Dortmund, 2017 | mit Bruno Balmelli (König), Richard Šveda (Skyresch) und Chor



CORALINE Freiburg, 2018 (DEA, Regie: Aletta Collins) | mit Samantha Gaul (Coraline) und Inga Schäfer (Andermutter)

TURNAGE / MULLARKEY

CORALINE

Oper für junges Publikum | 2015 – 2017

100 Minuten

Musik von Mark-Anthony Turnage

Text von Rory Mullarkey nach dem Buch von Neil Gaiman; deutsche Übersetzung von Kerstin Schüssler-Bach (engl., dt.)

URAUFFÜHRUNG

27.03.2018 | Barbican Theatre London (Royal Opera House)

Musikalische Leitung: Sian Edwards

Regie: Aletta Collins

ORCHESTERBESETZUNG

1(=Picc,AFl).1(=EH).2(I=Bkl,II=Bkl,EsKI).1-1.1.1.0-Schlz-Klv-Hrf-Str(1.0.1.2.1)

ROLLEN

Coraline	Sopran
Mutter / Andermutter	Mezzosopran
Vater / Andervater	Bariton
Mister Bobo / Der andere Mister Bobo / Geisterkind 2	Tenor
Miss Spink / Die andere Miss Spink	Sopran
Miss Forcible / Die andere Miss Forcible	Mezzosopran
Geisterkind 1	Mezzosopran
Geisterkind 3	Bariton

HANDLUNG

Die elfjährige Coraline langweilt sich in ihrem neuen Zuhause. Ihre Mutter nörgelt ständig an ihr herum, ihr Vater ist mit seinen Erfindungen beschäftigt. Coraline entdeckt eine Tür, die ins Nichts zu führen scheint. Das will sich Coraline gerne näher anschauen, aber zuerst lernt sie die schrulligen Nachbarn kennen: Mr. Bobo, der verzweifelt versucht, ein undiszipliniertes Mausorchester zu trainieren, und die Schauspielerinnen Ms. Forcible und Ms. Spink, deren beste Bühnenzeiten schon einige Jahre zurückliegen. Als Coralines Vater auch noch Gemüsesuppe auftischt, hat Coraline genug. Sie geht zu der geheimen Tür, öffnet – und steht plötzlich noch einmal in derselben Wohnung. Dort scheint alles wie zuhause, und doch nicht: Ihre Andermutter ist nett zu ihr, ihr Andervater kocht nur leckere Sachen, und beide haben viel Zeit für Coraline. Sie darf sich wünschen, was sie will. Mr. Bobos Mausorchester spielt fantastisch, und die beiden Schauspielerinnen sind wieder jung und schön. Alles könnte perfekt sein – wenn ihre Ander-Eltern nur nicht Knöpfe statt Augen hätten! Allmählich erkennt Coraline, dass ihre Wünsche nur um einen Preis erfüllt werden: Sie muss ihre Augen gegen Knöpfe eintauschen, die die Andermutter ihr selbst aufs Gesicht nähen will. Die Stimmen von Kindern, die schon vor vielen Jahren in die Gewalt der Andermutter gerieten, warnen Coraline. Sie flieht zurück, doch ihre Eltern sind bereits von der Andermutter entführt worden. Coraline geht wieder durch die Tür, um sie zu retten.

Die Andermutter versucht mit allen Tricks, Coralines Seele zu fangen. Das Mädchen trifft die Geisterkinder, die ihr von ihrem traurigen Schicksal erzählen. Sie bietet der Andermutter ein Spiel an, kann sie mit Hilfe der Geisterkinder überlisten und gewinnt Mutter und Vater zurück. Doch noch ist die Gefahr nicht gebannt. Ein Teil der Andermutter hat überlebt – es ist ihre Hand, die nun nach Coraline greift. Mit einer letzten List kann auch die Hand unschädlich gemacht werden. Coraline gefällt ihr altes Leben nun viel besser als vorher. Sie weiß, dass sie ihre Eltern wirklich liebt und dass sie viele Hindernisse besiegen kann.

 youtu.be/tpf6wKhhUx0

DER ZAUBERER VON OZ

Märchenoper in zwei Akten | 2015 – 2016

100 Minuten

Musik von Pierangelo Valtinoni

Text von Paolo Madron nach L. Frank Baum; deutsche Übersetzung von Hanna Francesconi (ital., dt.)

URAUFFÜHRUNG

19.11.2016 | Opernhaus Zürich

Musikalische Leitung: Kristiina Poska

Regie: Floris Visser

ORCHESTERBESETZUNG

1(=Picc).1.1.1–2.1.0.0–Schlz(2)–Hrf–Klv(=Cel)–
Akk–Str(1.1.1.1.1 oder chorisch)

ROLLEN

Dorothy	Sopran
Die Vogelscheuche	Tenor
Der Blechmann	Bariton
Der feige Löwe	Bass
Die gute Hexe des Nordens / Die gute Hexe des Südens / Die Königin der Feldmäuse	Sopran
Die böse Hexe des Westens	Mezzosopran
Der Zauberer von Oz / Der Wächter des Tores	Schauspieler
Die Munchkins / Die Feldmäuse	Kinderchor
Die Bürger der Smaragdstadt	Frauenchor (oder gemischter Chor)
Die geflügelten Affen	stumme Rollen
Toto	Stoffhund

HANDLUNG

Das Mädchen Dorothy wächst in Kansas auf der Farm von Onkel und Tante auf. Eines Tages fegt ein gefährlicher Tornado über die Farm hinweg und treibt das Haus mitsamt Dorothy und ihrem Hund Toto in das ferne Land der Munchkins. Das Haus fällt ausgerechnet auf die Böse Hexe des Ostens, womit die Ereignisse ihren abenteuerlichen Lauf nehmen. Zwar verleihen Dorothy die roten Schuhe der Hexe Zauberkräfte, aber die größten Prüfungen müssen noch bestanden werden.

Doch Dorothy ist nicht allein: Auf ihrer Reise begegnet sie einer Vogelscheuche, deren sehnlichster Wunsch es ist, ein richtiges Gehirn zu bekommen, statt bloß Stroh im Kopf zu haben. Die beiden treffen außerdem auf einen verrosteten Blechmann, der gerne ein Herz hätte. Ein weiterer Reisegefährte ist ein Löwe, der zwar mächtig brüllen kann, aber ansonsten glaubt, sehr feige zu sein. Gemeinsam treten sie den Weg zum geheimnisvollen Zauberer von Oz in der Smaragdstadt an, der Dorothy helfen soll, wieder nach Hause zu finden. Immer wieder werden sie von der bösen Hexe des Westens bedroht, und auch der vermeintlich mächtige Zauberer von Oz entpuppt sich am Ende als Betrüger: seine Zaubersprüche haben keine Wirkung. Aber das Reise-Quartett inklusive Hündchen Toto beweist immer wieder viel Herz, Intelligenz und Mut und besteht am Ende alle Abenteuer bravourös.

 youtu.be/kfBXbVxpSC4



DER ZAUBERER VON OZ Erfurt, 2019 (Regie: Philipp J. Neumann) | mit Siyabulela Ntale (Der Blechmann), Alexander Voigt (Die Vogelscheuche), Daniela Gerstenmeyer (Dorothy) und Juri Batukov (Der feige Löwe)



VALTINONI / MADRON

ALICE IM WUNDERLAND

Kinderoper in zwei Akten | 2019 – 2020

90 Minuten

Musik von Pierangelo Valtinoni

Text von Paolo Madron nach Lewis Carroll;
deutsche Übersetzung von Hanna Francesconi;
englische Übersetzung von Benjamin Gordon
(ital., dt., engl.)

URAUFFÜHRUNG

03.04.2021 | Town Hall Sha Tin

Yip's Children's Choir / Hong Kong Sinfonietta

Musikalische Leitung: Wing-Sie Yip

Regie: Yankov Wong

ORCHESTERBESETZUNG

1(=Picc).1.1.1–2.1.1.0–Schlz(2)–Klv–Str(5.4.3.2.1)

ROLLEN

Alice	lyrischer Sopran
Zwiddeldum / Der Märzhase	Bariton
Zwideldei / Die Schlafmaus	Tenor
Die Herzkönigin	Mezzosopran
Der Verrückte Hutmacher	Tenor
Die Herzogin / Die Raupe	Bass
Das Weiße Kaninchen	Sprechrolle
Die Grinsekatz	Sprechrolle (off-stage oder vom Band)
Der Herzkönig / Die Köchin	Sprechrolle (Kind oder Erwachsener)
Der Herzbube	stumme Rolle (Kind)
Der Fisch-Lakai / Zwei	Sprechrolle (Kind)
Der Frosch-Lakai / Fünf	Sprechrolle (Kind)
Sieben	stumme Rolle (Kind)
Das Baby / Das Ferkel	Puppe
Chor hinter der Bühne / Spielkarten / Gärtner / Höflinge / Geschworene etc.	Kinderchor und Frauenchor (oder gemischter Chor)

HANDLUNG

Gelangweilt von der farblosen Welt um sie herum, folgt Alice einem vorbeihuschenden weißen Kaninchen unter die Erde. Ihr Fall endet in einem Zimmer, dessen Tür in einen Garten führt. Doch für Alice gibt es keinen Ausweg, auch nicht durch das Schrumpfelixier und den wachstumsfördernden Kuchen, die Alice in dem Zimmer vorfindet und zu sich nimmt. Verwirrt, ob sie noch sie selbst sei, fängt Alice an zu weinen. Da erscheinen die Zwillinge Zwiddeldum und Zwideldei, die ihr allerhand Ungehöriges sagen und behaupten, Alice sei nur ein Traum des Herzkönigs, den man in der Nähe auf einer Wiese sehr laut schnarchen hört. Absonderliche Boten in Fisch- und Froschgestalt bringen der Herzogin eine Einladung der Herzkönigin zum Krocketspiel. Alice folgt ihnen und betritt das Haus der Herzogin. Dort begegnet sie der Köchin, die mit Geschirr um sich wirft und mit zuviel Pfeffer alles zum Niesen bringt, einer grinsenden Katze sowie der Herzogin und deren Baby, das sich als Ferkel entpuppt. Weitere Gewissheiten werden erschüttert, als Alice einer verrückten Teegesellschaft beiwohnt, wo Hutmacher, Märzhase und Schlafmaus eine absurde Diskussion über das Wesen der Zeit führen.

Bei der Frage nach dem weiteren Weg helfen auch die kryptischen Auskünfte der Grinsekatz sowie einer philosophischen Raupe kaum weiter, doch als Alice vom Pilz isst, auf dem die Raupe sitzt, öffnet sich endlich die Tür des Zimmers und entlässt Alice in den Garten. Einige Gärtner sind dabei, weiße Blüten rot anzupinseln: Sie haben sich bei der Platzierung der Rosen geirrt und fürchten nun den Zorn der Herzönigin. Prompt erscheint die Herrscherin mitsamt ihrem Hofstaat aus Spielkarten. Die Königin will die Gärtner zur Strafe für deren Vergehen köpfen lassen, doch Alice gelingt es, sie zu verstecken. Statt zum geplanten Krocketspiel zu schreiten, erregen weitere Frechheiten ihrer Untertanen die Wut der Herzönigin, und schließlich ruft man zum Prozess gegen den Herzbuben, der die Törtchen der Königin verspeist hat. Hutmacher, Märzhase, Herzogin und das Weiße Kaninchen werden als Zeugen geladen. Trotz völlig absurder Beweise befindet die Herzönigin den Angeklagten schuldig. Als Alice laut Protest erhebt, fordert die Königin, dass nun Alices Kopf rollen soll. Doch Alice lässt sich keine Angst machen: „Ihr seid nur ein Haufen Spielkarten!“ Der Schlusschor singt ein Loblied auf Alice und auf den heiteren Unsinn.

 youtu.be/h2xkU-5xXE0

ALICE IM WUNDERLAND Hong Kong, 2021 | mit Yuki Ip (Die Herzönigin) und Kinderchor

VALTINONI / MADRON

DIE ERSTE REISE UM DIE WELT

MAGELLANS ABENTEUER, ERZÄHLT VON ANTONIO PIGAFETTA

Oper in einem Akt | 2021 – 2022

70 Minuten

Musik von Pierangelo Valtinoni

Text von Paolo Madron; deutsche Übersetzung von Hanna Francesconi (ital., dt.)

URAUFFÜHRUNG

08.09.2022 | Teatro Comunale Vicenza

Liceo Statale „Antonio Pigafetta“

Musikalische Leitung: Alex Betto

Regie: Luca Valentino

ORCHESTERBESETZUNG

2.2.2.2ASax.2–0.2.0.0–Schlz(4)–Hrf–Klv–Str

Bühnenmusik: 3Git–Schlz(2)

ROLLEN

Pigafetta	Tenor
Magellan	Bass
de Cartagena / Lapu-Lapu	Bariton
Loso, Schiffsjunge	Sopran
Mansur	Bariton (aus dem Chor)
Salomon, Bootsmann	stumme Rolle (aus dem Chor)
Der Rajah Humabon	stumme Rolle (aus dem Chor)
Die Rani, seine Frau	stumme Rolle (aus dem Chor)
Matrosen / Meuterer / Lapu-Lapu-Krieger	Männerchor
Verzin-Mädchen / Jungfrauen / Off-stage-Frauenchor	Frauenchor
Untertanen von Humabon / Einwohner von Tidore / Menge	gemischter Chor

HANDLUNG

Der Chronist Antonio Pigafetta aus Vicenza berichtet: Vor dem Auslaufen verspricht Kapitän Ferdinand Magellan seiner begeisterten Mannschaft, ihre Entdeckungsfahrt in unbekannte Gewässer werde ihnen allen Reichtum, Ruhm und Vergnügen bringen, und Ehre für Spanien und für Gott. Auf der Überfahrt gerät die kleine Flotte in einen Sturm. Juan de Cartagena, Kommandant eines der Begleitschiffe (und Katalane), beschuldigt Magellan (den Portugiesen) der Unfähigkeit und will den Gehorsam verweigern. Magellan lässt ihn bestrafen, ebenso wie den Bootsmann, der sich an dem Schiffsjungen Loso vergangen hat. An der Küste Brasiliens, Verzin genannt, verlocken Schönheit und Gesang der einheimischen Frauen die Seefahrer. Während des harten Südsee-Winters kommt es zu einer Meuterei, die aber niedergeschlagen werden kann. Die Durchfahrt durch die Passage vom Atlantischen zum Pazifischen Ozean gelingt, und das große Unbekannte erstreckt sich vor den Protagonisten.

Endlich sichten sie Land und ankern vor der Philippinen-Insel Cebu. Ihre Entdeckung scheint der ersehnte Lohn für die unermesslichen Strapazen, die Einwohnerschaft begrüßt die Neuankömmlinge freundlich. Magellan tauft den Herrscher der Insel auf den christlich-königlichen Namen Karl. Doch die auf dem Nachbar-Eiland beheimateten Lapu-Lapu widersetzen sich dem fremden Glauben und töten Magellan. Die Spanier ziehen sich auf ihre Schiffe zurück – der Verzweifeltste unter ihnen ist Pigafetta, der Magellan unendlich verehrt und für ihn zuhause alles zurückgelassen hat. Er gelangt zur Molukkeninsel Tidore, wo Spanien und Portugal eine Station für den Gewürzhandel unterhalten. Auf dem einzig verbliebenen Schiff erreicht Pigafetta schließlich wieder den Ausgangspunkt der Expedition.

 www.boosey.com/audio-clip/101738

DIE ERSTE REISE UM DIE WELT | Kompositionsskizze von Pierangelo Valtinoni

1. Szene – 2. Bild: Ein Elefant in einer Boa

Andantino $\text{♩} = 69$

184 **ff**

Pilot Schnell glei-tet mein Flie-ger ü-ber den

S. I ro - ler-hut.

S. II ro - ler-hut.

A. ro - ler-hut.

Alle anderen Personen verlassen die Bühne.

186

Pilot Him - mel, wie ein Pin - sel-strich ü - ber die Lein - wand.

188 **ff** *f*

Pilot Leicht geht er hin, ü-ber - win-det die Schwe-re, wo-hin man auch schaut, ist gro-ße

DER KLEINE PRINZ | Klavierauszug

VALTINONI / MADRON

DER KLEINE PRINZ

Kinderoper in einem Akt | 2021 –2022

70 Minuten

Musik von Pierangelo Valtinoni

Text von Paolo Madron nach dem Buch von Antoine de Saint-Exupéry; deutsche Übersetzung von Hanna Francesconi (ital., dt.)

URAUFFÜHRUNG

15.10.2022 | Teatro alla Scala, Mailand

Musikalische Leitung: Vitali Alekseenok

Regie: Polly Graham

ORCHESTERBESETZUNG

1.1.1.1–2.1.0.0–Pkn.Schlz(1)–Hrf–Str(1.1.1.1.1 oder choris, md.3.3.3.1.1)

ROLLEN

Der Kleine Prinz	lyrischer Sopran oder Knabensopran
Pilot	Bass
Fuchs	Mezzosopran
Der König / Die Schlange	Bariton
Die Mutter / Die Eitle	Sopran
Der Vater / Der Geschäftsmann	Tenor
Die Rose / Das Echo	Kinderstimme (Mädchen)
Der Pilot als Kind	stumme Rolle (Kind)
Passanten / Zug der Wandervogel / Die Schlange / Der Rosengarten	Kinderchor

HANDLUNG

Ein kleiner Junge träumt davon, Pilot zu werden. Und zeigt sich als phantasievoller Zeichner: eine Boa, die einen Elefanten verschlungen hat, wird von den Erwachsenen allerdings nicht als solche erkannt, sondern für einen Hut gehalten, was den Jungen an der Imaginationskraft der Erwachsenen zweifeln lässt. Viele Jahre später macht er mit seinem Ein-Mann-Postflugzeug eine Notlandung in der Wüste, und dort trifft er ganz unerwartet den Kleinen Prinzen, den es von seinem Asteroiden B-612 auf die Erde verschlagen hat. Der Kleine Prinz erkennt in den missglückten Zeichnungen des Piloten, der ihm ein Schaf malen soll, auf Anhieb, was sie darstellen.

Der Kleine Prinz erzählt dem Piloten, der sein Flugzeug zu reparieren versucht, von seinen Erlebnissen auf anderen bewohnten Planeten und Asteroiden im Weltall und auf der Erde: von seinen Begegnungen mit einem Herrscher, der ins Herrschen verliebt ist; von einer Sängerin, die in sich selbst verliebt ist; von einem Sternenkäufer, der ins Besitzen verliebt ist; und von einem Fuchs, der ihm das Wesen der Freundschaft erklärt. Der Kleine Prinz hat Heimweh nach seinem Asteroiden, und nach der Rose, die dort auf ihn wartet. Doch so leicht kommt man, einmal auf der großen Erde, nicht wieder zurück in das kleine Reich der Kindheit. Eine Schlange, die dem Kleinen Prinzen in der Wüste begegnet, wird ihm bei der Rückkehr behilflich sein ...

Kleinformatige Werke und Einakter



DER EISBLUMENWALD Weimar, 2019 | mit Thomas Kramer (Märchenerzähler), Juliane Bookhagen (Samir) und Giulia Montanari (Prinzessin Salicha)

ARNECKE

DER EISBLUMENWALD

Musiktheater für Menschen ab fünf Jahre | 2017 – 2018

65 Minuten

Musik von Jörn Arnecke

Text vom Komponisten nach der Erzählung von Jörg Steiner (dt.)

URAUFFÜHRUNG

23.05.2019 | Deutsches Nationaltheater Weimar

Musikalische Leitung: Niuniu Miao Liu

Regie: Clara Kalus

INSTRUMENTALBESETZUNG

Fl-Pos-Vln.Vla.Kb

Die zuschauenden Kinder beteiligen sich mit Eiswürfelbecher-„Instrumenten“

ROLLEN

Prinzessin Salicha	Sopran
Samir	Mezzosopran
König von Amun / König Lars vom Südpol	Bass
Märchenerzähler	Schauspieler

HANDLUNG

Prinzessin Salicha von Amun ist traurig, weil die Wüste um sich greift und alle Pflanzen verdorren. Da hat der Junge Samir eine Idee. Er hat beobachtet, wie ein Eiswürfel langsam schmilzt und zu fließendem Wasser wird. Nun will er darum einen Eisberg vom Südpol holen und ihn im Schlepp übers Meer bis in die Wüste bringen, damit das Land wieder fruchtbar wird. Salicha ist begeistert. Nachdem ihr Vater, der König, seine Gelehrten die nötigen Berechnungen hat anstellen lassen, können die Prinzessin und Samir sich einschiffen, mit allerlei Gepäck und mit Geschenken für den König des Südpols. Die weite Reise verläuft nicht streitfrei, und bei der Annäherung an den Südpol droht Gefahr: Eisblumen erscheinen an Bord in allen Regenbogenfarben, das vereiste Schiff droht manövrierunfähig zu werden und auf einen Eisblock aufzulaufen. Zum Glück besitzt der Märchenerzähler einen fliegenden Teppich und bringt die Passiere damit an Land.

König Lars vom Südpol empfängt die Reisenden freundlich. Er will mit dem Königreich Amun diplomatische Beziehungen aufnehmen und erlaubt den Abtransport des Eisbergs. Doch treten weitere Widrigkeiten auf. Seile reißen, die bittere Kälte erschwert alles, und als man endlich das offene Meer erreicht, tobt ein Orkan. Endlich weht der Wind das Schiff Richtung Heimat. Wie aber soll man die kostbare Fracht aus dem Wasser an Land bringen? Wieder bietet sich der fliegende Teppich zum Transport an. In Amun entstehen Quellen und Bäche, und es wachsen hunderte Akazien, Palmen und Eukalyptusbäume, und Salicha und Samir beziehen gemeinsam ein neues Zuhause.

 youtu.be/oFE0tRJ6yo

EGGERT / HENTSCHEL

TEUFELS KÜCHE

Kochoper | 2014

50 Minuten

Musik von Moritz Eggert

Szenario von Heiko Hentschel

URAUFFÜHRUNG

07.11.2014 | Kampnagel Hamburg
Internationales Festival „KinderKinder“

Regie: Heiko Hentschel

INSTRUMENTALBESETZUNG

KI(=Bkl)-Schlz(1)-Vlc; Elektronik

Alle drei Instrumentalist*innen spielen und improvisieren auch auf diversen Zusatzinstrumenten, Küchenutensilien und Kochzutaten

ROLLEN

Teufel Schauspieler (stumme Rolle)

HANDLUNG

In der Küche ist der Teufel los. Es dampft, brodelt und zischt, zwischen den Töpfen und Pfannen herrscht ein solides Chaos, denn in dieser Oper wird gekocht. Wenn es richtig rund geht, verwandelt sich so manche Küche plötzlich in einen Konzertsaal voller ungewöhnlicher Sounds und Instrumente! Und während der Teufel mit seinen drei Helfern gerade dabei ist, eine deftige Kürbissuppe zu zaubern, bekommen Gemüse und Geschirr, Töpfe, Pfannen, Besteck und alles, was man sonst so in einer Küche braucht, plötzlich ein ungeahntes klangliches Leben, das in den Mittelpunkt des Geschehens rückt. Im Zusammenspiel mit der Musik entsteht so eine kleine kulinarische Sinfonie, an deren Ende die fertige Suppe auf den Tisch kommt.

 vimeo.com/126249362



TEUFELS KÜCHE Freiburg, 2017 (Regie: Tobias Weis) | mit Philipp Schiemenz (Violoncello, Gemüse), Mariella Bachmann (Klarinetten, Gemüse) und Klaus Simon (Teufel)



BABbEL Hannover, 2019 (Regie: Neil Barry Moss) | mit Marlene Gaßner (Babbel)

FÜNFECK

BABbEL

Musiktheater für Kinder und Erwachsene | 2016

50 Minuten

Musik von Paula Fünfeck

Text von der Komponistin (dt.)

URAUFFÜHRUNG

12.01.2018 | Stadttheater Gießen

Musikalische Leitung: Martin Spahr

Regie: Oliver Pauli

INSTRUMENTALBESETZUNG

Pos-Schlz(1)

ROLLEN

Babbel Sopran oder
Mezzosopran

(außerdem als König, Teichhuhn,
Zacharias Ziegel, Frösche, Schildkröte,
die Faulenzer, Gott, das Schilf)

Es ist erwünscht, dass die zuschauenden Kinder –
spontan im Verlauf der Aufführung oder auch
vorbereitet in Workshops – an bestimmten Stellen
am musikalischen Geschehen beteiligt werden.

HANDLUNG

Der König liebt den Nachthimmel mit seinen rätselhaften Sternbildern, die ihm wie geheime Botschaften erscheinen. Er wünscht sich sehnlichst, den Himmel zu berühren, aber dazu ist der König natürlich viel zu klein. Da kommt er auf eine verrückte Idee: Er will einen Turm bauen, der bis an den Himmel reicht. Ein großartiges Projekt!

Aber verstehen das auch die tierischen Anwohner des großen Euphrat-Flusses, an dem die Baustelle entsteht? Ihre Nistplätze gehen verloren und das schilfige Ufer trocknet aus. Und mit noch einem ‚Nachbarn‘ hat der König nicht gerechnet: Gott merkt eines Tages, dass ihn ein Menschenturm in den Allerwertesten piekt! Er wird so wütend, wie nur Götter und Kinder werden können, und pflanzt giftigen Sprachensalat in dem paradiesischen Garten, durch den der große Euphrat fließt ...

 youtu.be/E03DsoJcypg

KATS-CHERNIN / WOLF

DIE GESCHICHTE VON VALEMON, DEM EISBÄRKÖNIG

Musiktheater | 2019

50 Minuten

Musik von Elena Kats-Chernin

Text von Susanne Felicitas Wolf nach einem norwegischen Märchen (dt.)

URAUFFÜHRUNG

10.01.2020 | Philharmonie Luxembourg

Regie: Anna Katharina Bernreitner

INSTRUMENTALBESETZUNG

Kl-Pos-Schlz(1)-Hrf-Vln

ROLLEN

Erzähler*in

Ragna Sopran

Valemon Bariton

HANDLUNG

Im hohen Norden, wo in grüduftenden Wäldern Elche, Wölfe und Bären zu Hause sind und in den Bergen wilde Trolle wohnen, gibt es auch einen Grafen namens Erik. Erik hat eine Tochter: Ragna – schön, stark und klug. Eines Tages klopft der Eisbärkönig Valemon ans gräfliche Schlosstor und bittet Erik um Ragnas Hand. Der Graf, ein gutmütiger Tolpatsch, lehnt entsetzt ab, doch die selbstbewusste Ragna willigt sofort ein. Sie hat nämlich von diesem Eisbären geträumt und weiß: Sein Herz ist voll Liebe. Valemon trägt Ragna auf seinem Rücken Richtung Eisbärschloss. Dort bittet er sie zu schwören, in der Nacht niemals ein Licht anzuzünden. Valemon darf nur in völliger Finsternis bei ihr sein. Ragna leistet den Schwur und verspricht, keine weiteren Fragen zu stellen.

Das Glück ist groß, bis ein Brief von Ragnas Mutter eintrifft mit der Schreckensnachricht: Valemon sei ein böser Troll. Ragna will Gewissheit und sieht sich nachts ihren Valemon an. Er ist ein Prinz – *wunder-vollgroßartig* in reißend-sowas-von-umwerfend-anziehend-schön! Valemon erwacht: Entsetzen – Ragna hat alles zerstört! Er muss nun auf der Stelle fort, ins Reich der Trollkönigin, die ihn verzaubert hat. Ragna schwört, ihren Prinzen zu retten. Begleitet von wilden Krähen, macht sie sich auf ins Reich der Trollkönigin. Dort muss sie sich einer großen Prüfung unterziehen ...

 www.annabernreitner.com/valemon/



DIE GESCHICHTE VON VALEMON, DEM EISBÄRKÖNIG Luxembourg, 2020 | mit Wolfgang Resch (Valemon) und Anita Rosati (Ragna)



DER HERZLOSE RIESE Luxembourg, 2022 | mit Derrick Ballard (Dappert Dapp), Léonie Renaud (Lene) und den Pueri Cantores du Conservatoire de la Ville de Luxembourg

KATS-CHERNIN / WOLF

DER HERZLOSE RIESE

Musiktheater für Kinder | 2020 – 2021

55 Minuten

Musik von Elena Kats-Chernin

Text von Susanne Felicitas Wolf, nach einem norwegischen Märchen (dt.)

URAUFFÜHRUNG

11.03.2022 | Philharmonie Luxembourg

Musikalische Leitung: David Niemann

Regie: Wolfgang Nägele

ORCHESTERBESETZUNG

1.1.1.1(=Kfg)–1.1.1.1–Schlz(2)–Cel–Str(3.3.3.2)

ROLLEN

Lene Dahl, ein junges Mädchen	Sopran
König Henrik der Hilflose, der Erzähler	hoher Bariton
Liv, eine beherzte Wölfin	Mezzosopran
Dappert Dapp, der herzlose Riese	Bassbariton
Das Prinzen-Trio (Söhne Henriks): Hanno	hoher Tenor
Frode	Tenor
Björn	Bariton
Wald / versteinerte Kinder	Kinderchor

HANDLUNG

König Henrik der Hilflose aus dem Märchenland ist verzweifelt: Seine drei Söhne sind spurlos verschwunden. Offenbar sind sie im Dunkelwald, wo der böse, herzlose Riese Dappert Dapp sein Unwesen treibt. Alle Untergebenen des Königs sind panisch davongerannt, niemand will im Dunkelwald nach den Prinzen suchen. Henrik ist zu alt und schwach und eben viel zu hilflos, um selber auf die Suche zu gehen. Mitten in seinen Klagerufen hört er plötzlich eine Stimme, die ihm Unterstützung zusagt: Es ist Lene Dahl, ein Mädchen von heute. Lene hat auf dem Dachboden bei sich daheim das „Ich-blicke-durch-Raum-und-Zeit-Fernglas-Sprachrohr“ ihres Großvaters gefunden und schaut damit ins Märchenland. Lene ist wild entschlossen, dem hilflosen König zu helfen und ein außerordentliches Abenteuer zu erleben, und so reist sie auf der Zeitspirale der Phantasie zu ihm und begibt sich auf Prinzensuche. Sie ist überzeugt: Sie wird die Prinzen retten!

Lene marschiert Stunde um Stunde in Richtung Dunkelwald – von Abenteuer keine Spur. Schließlich trifft sie auf die geheimnisvolle Wölfin Liv, die Lene tatsächlich ins Schloss des Riesen bringt. Dort wird schnell klar: Die drei Prinzen wurden vom Riesen versteinert. Es gibt nur einen Weg, sie zu retten: Lene muss das Herz des Riesen zurückholen, das auf einer fernen Insel verborgen liegt. Lene und die Wölfin Liv machen sich auf den Weg ...

youtu.be/C1zX2PS3zsl

LANGE

SCHNEEWITTCHEN

Oper für Kinder und Erwachsene | 2011

80 Minuten

Musik von Marius Felix Lange

Text vom Komponisten nach dem Märchen der Brüder Grimm; französische Übersetzung von Benjamin Prins (dt., frz.)

URAUFFÜHRUNG

21.04.2011 | Oper Köln

Musikalische Leitung: Samuel Hogarth

Regie: Elena Tzavara

INSTRUMENTALBESETZUNG

1(=Picc).1.1.1-1.0.0.0-Schlz(1)-Hrf-2Vln.Vla.Vlc.Kb

ROLLEN

Schneewittchen	hoher Sopran
Die böse Königin und Schwiegermutter „Clothilde“	Mezzosopran
Jäger / Zwerg Ursli	Bass
1. Hofschranz / Prinz Adelar	Tenor
Spiegel	Bariton
Fahrender Händler / Zwerg Klopp	Bariton
Passantin 1 / Tier 2 / Zwerg Schnitzerle	Sopran
2. Hofschranz / Zwerg Adi	Bariton
Passantin 2 / Tier 1 / Zwerg Klecks	Sopran
Passant / Tier 3 / Zwerg Edi	Tenor
Zwerg Quarz	Bass

HANDLUNG

Schneewittchens Stiefmutter Clothilde ist schön, sehr schön sogar. Die allgemeine Begeisterung für ihr Aussehen ist der Königin aber offensichtlich so sehr zu Kopf gestiegen, dass sie starke Anzeichen eines krankhaften Schönheitswahnes ausbildet: Niemand darf schöner sein als sie, koste es was es wolle! Die Gier der Stiefmutter-Königin nach Schönheit lockt so manchen Geschäftsmacher an den Hof, darunter auch einen Fahrenden Händler, der neben schönheitsfördernden Mitteln und chirurgischen Methoden auch einen Zauberspiegel im Angebot hat. Dieser ist eigentlich von eher bequemer und opportunistischer Natur und leidet unter seinem Schicksal, immer die Wahrheit sagen zu müssen. Er ist der Erzähler des Märchens.

Bedeutet der Königin Schönheit und Bewunderung ihrer Person alles im Leben, so kann Schneewittchen damit gar nichts anfangen. Sie ist schön aus ihrer inneren Natur heraus. Dass sie damit unendlich schöner als die Königin ist, erkennt der Spiegel voller Panik und sieht sich schon als Scherbenhaufen. Weitere Mitwirkende sind unter anderem ein einfältig-schießfreudiger Jäger, bürgerlich fleißige Zwerge, für die Schönheit nur im vollendeten Handwerk zu finden ist, und Prinz Adelar, ein echter Märchenprinz.

 youtu.be/siUUNt6ZTDQ



SCHNEEWITTCHEN Leipzig, 2019 (Regie: Patrick Rohbeck) | mit Sandra Janke (Königin) und Martin Petzold (Spiegel)



KRIEG. STELL DIR VOR, ER WÄRE HIER Gießen, 2021 (Regie: Hans-Walter Richter) | mit Sebastian Songin (Sprecher)

LANGE / TELLER

KRIEG. STELL DIR VOR, ER WÄRE HIER

Kammeroper für alle ab 14 Jahren | 2018

70 Minuten

Musik von Marius Felix Lange

Text von Janne Teller, aus dem Dänischen übersetzt von Sigrid C. Engeler, mit Gedichtinseln von Nora Gomringer (dt.)

URAUFFÜHRUNG

27.04.2018 | Kammertheater Stuttgart
Junge Oper Stuttgart

Musikalische Leitung: Marius Felix Lange

Regie: Elena Tzavara

INSTRUMENTALBESETZUNG

2Vln.VIa.VIc

ROLLEN

Sopran

Bariton

Schauspieler/Sprecher

HANDLUNG

Das Unvorstellbare ist geschehen: Es gibt Krieg – nicht irgendwo weit weg, sondern hier, in unserem Land. Alles, was selbstverständlich schien, bricht binnen Kurzem zusammen: Sicherheit, Wohlstand, Gesundheit. Es herrschen Zerstörung, unerbittliche Konkurrenz und die Gesinnungspolizei. Wer seiner Familie eine Zukunft oder überhaupt nur ein Dach über dem Kopf bieten will, muss die Flucht organisieren, und auch das geht nur, wenn man über Beziehungen verfügt. Der Nahe Osten ist sicher, aber dort will man sie nicht haben: die Flüchtenden aus dem Norden mit ihren nutzlosen Fertigkeiten und ihrem so anderen Leben. Eine deutsche Familie schafft es, nach Ägypten zu gelangen. Im Zeltlager ist es besser als daheim im Krieg, aber es vergehen zwei Jahre voller Bitterkeit und Konflikten mit anderen Lagerbewohnern, bis befristet Asyl gewährt wird.

Als nach mühsamen, entbehrungsreichen Jahren in der Fremde endlich der Krieg endet, sind die Kinder der Familie erwachsen. Die Rückkehr nach Deutschland offenbart ihre Zerrissenheit zwischen den Kulturen. Was ist für die Familie noch Heimat? Die Erinnerung an eine ferne Zeit ...

 youtu.be/R3FbJ63rHkY

LANGE

MOMOTARO, DER PFIRSICHJUNGE

Ein japanisches Volksmärchen in Musik | 2019

55 Minuten

Musik von Marius Felix Lange

Text vom Komponisten (dt.)

URAUFFÜHRUNG

09.03.2019 | Philharmonie Luxembourg

Regie: Tomo Sugao

INSTRUMENTALBESETZUNG

Kl(=Bkl, Kbkl, EthnFl, Toys)–Sheng(oder Akk)–Schlz(1)–
Vln(=Vla).E-Bass

ROLLEN

Momotaro	Gesang
Dämon Akandoji	Gesang/Erzähler
Obaasan, Hund*	
Ojiisan, Affe*	
Fasan*	

* werden von den Instrumentalist*innen verkörpert

HANDLUNG

Eine alte, kinderlose Frau entdeckt beim Wäschewaschen einen großen Pfirsich, der den Fluss hinabschwimmt. Sie zieht ihn an Land und nimmt ihn mit sich nach Hause. Als dort ihr Mann den Pfirsich zerteilen will, entspringt diesem ein kleiner Junge: Momotaro. Zum Knaben herangewachsen, macht Momotaro sich schließlich auf, den Dämon auf der Insel Onigashima zu besiegen. Auf dem Weg dorthin freundet er sich mit drei Tieren an, mit denen er seinen Reiskuchen teilt: einem Hund, einem Fasan und einem Affen. Gemeinsam besiegen sie den Dämon, und Momotaro kehrt zu seinen Eltern zurück.

 youtu.be/ZVqZhEzY6fo



MOMOTARO, DER PFIRSICHJUNGE Luxembourg, 2019 | mit Yuka Yanagihara (Momotaro),
Claudio Puntin (Klarinette/Affe), Gerður Gunnarsdóttir (Violine/Hund) und Wu Wei (Sheng/Fasan)



SCHELLEN-URSLI Basel, 2019 | mit Nina Sahin, Miranda Wise, Riga Miftari und Danylo Potiekhin (Gspänli)

LANGE

SCHELLEN-URSLI

Familienoper | 2019

70 Minuten

Musik von Marius Felix Lange

Text vom Komponisten nach der *Engadiner Trilogie* von Selina Chönz und Alois Carigiet (dt.)

URAUFFÜHRUNG

29.11.2019 | Theater Basel

Musikalische Leitung: Stephen Delaney

Regie: Tim Jentzen

INSTRUMENTALBESETZUNG

Kl(=Bkl)-Schlz(1, inkl. Hackbrett)-
Akk(Schwyzerörgeli)-Vln(=Vla).Kb

ROLLEN

Schellen-Ursli	Knabensolist
Flurina	Mädchensolistin
Mutter	Sopran/Mezzosopran
Vater	Bariton
Gian / Der Winter	Bass
Gspänli / Tiere	4 Kindersoli

HANDLUNG

Tief verschneit liegt ein kleines Dorf friedlich hoch oben in den Schweizer Bergen. Doch nicht mehr lange! Denn der Chalandamarz steht vor der Tür, und die Kinder warten längst ungeduldig darauf, den Winter nach altem Brauch mit lautem Glockengeläut auszutreiben. Doch Urslis Vorfreude wandelt sich in tiefe Verzweiflung, als man ihm ausgerechnet das aller kleinste Geißenglöcklein in die Hand drückt, zum Spott von Urslis Kameraden.

Entschlossen macht er sich auf, die große Kuhglocke aus der einsamen Maiensäshütte zu holen. Doch der steile Weg dorthin ist gefährlich, und als auch noch Flurina auf der Suche nach ihrem Bruder in den eisigen Schnee aufbricht, spitzt sich das Abenteuer immer weiter zu.

 youtu.be/E9aVGeHRCqM

RESCH / MEZGOLICH

DIE ENTFÜHRUNG INS ZAUBERREICH

Eine Wanderoper durch das Opernhaus-Gebäude, frei nach *Die Entführung aus dem Serail* von Wolfgang Amadeus Mozart | 2020

80 Minuten

Musik von Gerald Resch

Text von Margit Mezgolic (dt.)

URAUFFÜHRUNG

03.10.2021 | Wiener Staatsoper

Musikalische Leitung: Markus Henn

Regie: Nina Blum

INSTRUMENTALBESETZUNG

1(=Picc).1(=EH).0.0-0.0.0.0-Schlz(2)-2Vln.Vla.Vlc.Kb

ROLLEN

Konstanze	Sopran
Blondchen	Sopran
Belmonte	Tenor
Pedrillo	Tenor
Bossmín	Bass
Danis	Schauspieler

HANDLUNG

Das große Gebäude der Oper steckt voller Geheimnisse. Eines davon, vielleicht das spannendste, ist die verzauberte Tür: ein magisches Portal, das irgendwo im Haus versteckt sein soll und sich alle hundert Jahre für einen Tag öffnet. Wenn es Belmonte, Konstanze und ihren Freunden gelingt, die Tür zu finden, solange sie offensteht, sind sie befreit. Wenn nicht, müssen sie weitere hundert Jahre in Gefangenschaft verbringen. Doch mit der Hilfe des (jungen) Publikums könnte die Suche erfolgreich verlaufen.

www.boosey.com/ZauberreichAudio



DIE ENTFÜHRUNG INS ZAUBERREICH Wien, 2021 | mit Angelo Pollak (Pedrillo), Johanna Wallroth (Blondchen), Ilja Kazakov (Bossmín), Daniel Ogris (Danis), Anna Nekhames (Konstanze) und Hiroshi Amako (Belmonte)



SCHACHTNER / MÜLLER-WIELAND

VERSPROCHEN, FROCHKÖNIG, VERSPROCHEN

Familienoper | 2010 / 2020

20 Minuten

Musik von Johannes X. Schachtner

Text von Birgit Müller-Wieland (dt.)

URAUFFÜHRUNG

11.06.2011 | Reaktorhalle München

A-DEvantgarde-Festival / Bayerische Theaterakademie
August Everding / Hochschule für Musik und Theater
München / Arcis-Ensemble

Musikalische Leitung: Ulrich Nicolai

Regie: Igor Pison

INSTRUMENTALBESETZUNG

1.1.0.1–1.1.1.0–Schlz(2)–Klv(=Toy Piano)–
2Vln.Vla.Vlc.Kb

ROLLEN

Prinzessin	Sopran
Hofdame	Sopran
Kammerdiener	Sopran
Frosch / Prinz	Tenor
Heinrich	Bass

HANDLUNG

Während die Sonne sich über ihr eigenes Scheinern wundert, hetzt der Eiserne Heinrich in großer Angst durch den Wald: Er sucht den verzauberten Prinzen, dem er einst diente. Die Prinzessin ist gelangweilt vom Hofleben und spielt im Schatten der Bäume mit ihrer goldenen Kugel. Als diese dabei in den Brunnen fällt, schreckt sie den Frosch auf. Dafür, dass der Frosch die Kugel wieder heraufholt, bietet ihm die Prinzessin ihre Perlen, Edelsteine und ihre Krone als Dankeschön. Aber der Frosch hat nur eine Bitte: Er möchte ihr Freund sein und in ihrem Bett schlafen. Als die Rettung der Kugel gelingt, will die Prinzessin jedoch nichts mehr von ihrem Versprechen wissen und verschwindet rasch im Schloss, der Frosch versucht ihr zu folgen.

Im Schloss wird das Mahl vorbereitet: Der goldene Teller und der goldene Becher streiten darum, wer in der Gunst der Prinzessin höher steht, während die Nudeln, völlig sicher, dass sie die Lieblinge der Prinzessin sind, einen Tanz aufführen. An der königlichen Tafel reklamiert der Frosch, der endlich das Schloss erreicht hat, seinen Anspruch auf Freundschaft zur Prinzessin, die davon nichts wissen will. Der König bestimmt, dass Versprechen gehalten werden müssen. Das Schlosspersonal ist entsetzt über den neuen Mitbewohner.

Der Frosch liegt im Bett der Prinzessin, die das zunächst nur widerwillig hinnimmt. Eine Hofdame will sich ihrer erbarmen und das Tier aus dem Zimmer tragen. Als sie das Schlafzimmer betritt, bemerkt sie aber, dass im Bett vergnügt miteinander herumgetollt wird. Als im Überschwang des Spiels der Frosch an die Wand geschleudert wird, verwandelt sich das verzauberte Tier plötzlich in einen Prinzen zurück. Heinrich, der in diesem Moment das Schloss erreicht, erkennt in ihm seinen früheren Herrn. Der Diener wird von seinen eisernen Ringen befreit, und alle drei versprechen einander, auf ewig zusammenzubleiben.

 www.boosey.com/FroschkoenigAudio

SCHREIER / JANSEN

WUNDERLAND

Songzyklus für drei Stimmen und vier Instrumente | 2013

60 Minuten

Musik von Anno Schreier

Text von Alexander Jansen nach Lewis Carroll (dt.)

URAUFFÜHRUNG

18.04.2013 | Mainfranken Theater Würzburg

Musikalische Leitung: Alexis Agrafotis

Regie: Sabine Sterken

INSTRUMENTALBESETZUNG

Kl-Schlz(1)-Akk-Kb

ROLLEN

Alice	Sopran
Weißes Kaninchen / Walross / Dideldei / Herzogin / Grinsekatze / Märzhase / Blume	Mezzosopran
Schacht / Kleine Flasche / Kuchen / Maus / Zimmermann / Raupe / Dideldum / Köchin / Hutmacher / Tigerlilie	Bariton
Türen / Geschirr / Baby	Mezzosopran & Bariton
Stimmen / Drache	Sopran, Mezzo- sopran & Bariton

HANDLUNG

Alice folgt einem weißen Kaninchen mit Uhr und fällt durch einen Schacht hinab ins Wunderland. Eine Maus rettet sie aus dem Meer ihrer eigenen Tränen. Alice begegnet Walross und Zimmermann, einer bekifften Raupe sowie Dideldum und Dideldei, keines der Wesen kann ihr jedoch den Weg weisen oder sonstige sinnvolle Auskünfte geben. Weder im Haus der Herzogin noch an der Teetafel von Hutmacher und Märzhase findet sie willkommene Aufnahme. Die Grinsekatze hat eine Erklärung: Wir sind alle verrückt! Statt auf Logik verlässt Alice sich auf ihre Phantasie – und gelangt an den Ort ihrer Sehnsucht, einen verwunschenen Garten. Die Blumen raten ihr: Den Hügel erklimmt man nur rückwärts gehend. Als sie auf dem Gipfel angekommen ist, öffnet sich die Erde, und aus der Tiefe steigt ein schrecklicher Drache empor. Alice bannt ihn mit dem Zauberwort: „Dich gibt es gar nicht.“

Alice kehrt in die Realität zurück. Nach ihren Erlebnissen und durch das Verstreichen der Zeit ist ihr das Tor zur Kindheit versperrt. Doch ihre Phantasie wird ihr von Zeit zu Zeit ein Hintertürchen öffnen.

 www.boosey.com/podcast/101285



WUNDERLAND Würzburg 2013 | mit Silke Evers (Alice)



KÜCHENOPER Lübeck, 2014 | mit Margrit Dürr (Maus), Frank Schwemmer (Dr. Schmack) und Cornelia Bach (Küchenelfe)

SCHWEMMER / DÜRR

KÜCHENOPER

Kinderoper | 2014

35 Minuten

Musik von Frank Schwemmer

Text von Margrit Dürr (dt.)

URAUFFÜHRUNG

13.12.2014 | Taschenoper Lübeck

Musikalische Leitung: Carl Augustin

Regie: Sascha Mink

INSTRUMENTALBESETZUNG

Vln-Schlz(Küchenutensilien)

ROLLEN

Dr. Schmack, Koch	Bass/Bassbariton
Maus	Sopran/Mezzosopran
Küchenelfe	schauspielende Violinistin

HANDLUNG

Dr. Schmack ist der neue Koch einer Kindertagesstätte und bereitet äußerst leckere Speisen für die Kleinen zu. Doch er hat nicht mit der grauen Küchenmaus gerechnet, die sich vor allem für den Inhalt der Töpfe interessiert. Die Mäusedame ist vor Hunger schon ganz krank. Seit langem träumt sie davon, endlich einmal mit den Kindern am Tisch zu sitzen und nicht nur von den Essensresten am Fußboden leben zu müssen. Voller Erwartung schleicht sie sich zwischen die Kinder. Leider hat sie die Rechnung ohne den Küchenchef gemacht. Der findet eine Maus am Tisch nämlich ziemlich eklig.

Doch die Maus findet eine treue Verbündete in der Küchenelfe Cornelia, die ein großes Herz für den kleinen Nager hat. Mit der tatkräftigen Unterstützung der Küchenelfe und der Kinder im Publikum will sie den Koch austricksen. Dr. Schmack stellt der Maus drei Aufgaben: Nie auf den Tisch springen, den Tisch decken und der Küchenelfe einen Tischspruch beibringen. Wenn sie diese drei Prüfungen besteht, darf sie mit an den Tisch und dort das Essen mit den Kindern teilen. Mit viel Glück und der Hilfe der Zuschauer-Kinder gelingt ihr das.

 youtu.be/XBKHOyMemvU

SCHWERTSIK / TORNQUIST

CHALIFA UND DIE AFFEN

Kammeroper | 2010 – 2011

25 Minuten

Musik von Kurt Schwertsik

Text von Kristine Tornquist nach einem Märchen aus *Tausendundeine Nacht* (dt.)

URAUFFÜHRUNG

26.08.2011 | Brotfabrik Wien

sirene Operntheater / PHACE contemporary music

Musikalische Leitung: François-Pierre Descamps

Regie: Kristine Tornquist

INSTRUMENTALBESETZUNG

Bkl(=Guiro).Fg(=Guiro)–Trp(=Regenstab)–Schlz(1)–
Hrf–Vln.Vlc.Kb

ROLLEN

Chalifa, Fischer	Bariton
Unglücksaffe	Tenor
Glücksaffe	Mezzosopran
Der reiche Jude	Tenor

HANDLUNG

Der glücklose Fischer Chalifa fischt statt Fischen einen Affen aus den Wellen und erfährt, dass das der ihm bestimmte Unglücksaffe ist. Als er sein Ruder hebt, um den Affen zu erschlagen, beschwört ihn dieser, noch einmal das Netz auszuwerfen, es solle ihm Glück bringen. Diesmal ist der Glücksaffe des reichen Juden im Netz, der ihm einen Rat gibt, wie er zum Glück gelangen kann. Chalifa wirft also noch einmal das Netz aus und findet diesmal einen wunderschönen Fisch darin. Doch der Glücksaffe rät ihm, diesen Fisch nicht zu verkaufen, sondern ihn für ein Wort zu verschenken. Chalifa schenkt also den Fisch auf dem Markt dem reichen Juden für nichts als ein Wort als Gegenleistung. Der Jude hält Chalifa für verrückt und geht leichtfertig auf den Handel ein, ohne zu wissen, was er da tut – er sagt die Worte: „Ich tausche meinen Affen gegen deinen.“ Das Glück des reichen Juden geht damit auf den Fischer Chalifa über.

 youtu.be/pfk4oyJDjk0



CHALIFA UND DIE AFFEN Wien, 2011 | mit Raimund Klebel (Unglücksaffe), Erwin Belakowitsch (Chalifa) und Cathrin Chytil (Glücksaffe)



DIE KATZE, DIE IHRE EIGENEN WEGE GING Linz, 2021 | mit Sinja Maschke (Katze), Michael Daub (Mann) und Sophie Kirsch (Frau)

SVOBODA / KRÜGER

DIE KATZE, DIE IHRE EIGENEN WEGE GING

Familienoper | 2019

60 Minuten

Musik von Mike Svoboda

Text von Anne-May Krüger nach der Geschichte von Rudyard Kipling (dt.)

URAUFFÜHRUNG

23.05.2021 | FoyerBühne Musiktheater Linz
Landestheater Linz

Regie: Sabine Sterken

INSTRUMENTALBESETZUNG

Vla.Vlc.Kb

ROLLEN

Katze	Schauspielerin (Mezzosopran)
Frau	Mezzosopran
Mann	Bariton
Kind / Hund / Kuh / Pferd	Sopran

Hund, Kuh und Pferd werden auch von den Instrumentalist*innen verkörpert.

HANDLUNG

Zu der Zeit, als alles noch wild und namenlos ist, begegnen sich Mann und Frau – hungrig, frierend, unbehaust. Sie beschließen, zusammen der Wildnis zu trotzen und beziehen zu zweit eine Höhle. Sie entfachen ein Feuer, und der Geruch der darauf bereiteten Speisen führt den wilden Hund herbei. Für einen Knochen unterwirft er sich den Menschen und bewacht künftig ihr Heim. Der Geruch von Heu, das als Polster dient, und von Klee, aus dem Medizin bereitet wird, veranlasst auch Pferd und Kuh, fortan als Reittier und als Milchlieferantin zu dienen. Abschätzig beobachtet wird all dies von der Katze: „Ich gehe meine eigenen Wege, und alle Orte sind mir gleich.“ Doch es fällt schwer, wild zu bleiben, wenn die Höhle mit Wärme und mit dem Duft von Kuhmilch lockt! Die Katze schmeichelt der zunächst abweisenden Frau und luchst ihr die Zusage ab: Sollte sie dreimal etwas Gutes über die Katze sagen, dann darf diese in die Höhle, ans Feuer, und bekommt täglich Milch zu trinken ...

Die Frau erwartet nicht, ihr Versprechen einlösen zu müssen. Als aber das Geschrei des neugeborenen Babys nicht enden will, hilft das Schnurren der Katze. Ein zweites Lob verdient die Katze sich, indem sie Mann und Frau, die von den Routinen des Zusammenlebens zunehmend zermüht sind, das Tanzen beibringt. Doch dann rebellieren Hund, Pferd und Kuh gegen ihr Joch – zu eintönig ist das zwar sichere, aber ganz ohne Wildheit ziemlich fade Leben. Die Menschen reagieren panisch: Ohne Pferd keine Jagd, ohne Hund keine Sicherheit, ohne Kuh keine Milch ... Die Katze spitzt die Ohren: Keine Milch? Sie überzeugt die anderen Tiere, dem lustvollen Rausch (in Form wilder Instrumentalsoli) gelegentlich freie Bahn zu lassen und dennoch die Vorzüge eines gezähmten Daseins in Gemeinschaft zu genießen. In diesem Sinn lassen Mann und Frau die Tiere gewähren und leben von nun an ebenfalls nach dem Vorbild der Katze: zahm, aber auch mal wild.

 vimeo.com/635326340

TER SCHIPHORST

GRÜFFELO

DER GRÜFFELO – DAS GRÜFFELOKIND

Theatermusik nach den Geschichten
von Julia Donaldson und Axel Scheffler | 2011

40 Minuten

Musik von Iris ter Schiphorst, unter Mitwirkung
von Stefan Lienenkämper

Text von Julia Donaldson in der Übersetzung
von Monika Osberghaus (dt.)

Anmerkung: Szenische Aufführungen sind nur ohne
Puppen gestattet; Textrechte für Aufführungen sind
einzuholen beim Verlag Macmillan Children's Books,
London.

URAUFFÜHRUNG

19.06.2011 | Philharmonie Berlin
Scharoun Ensemble Berlin

Musikalische Leitung: Michael Hasel

Regie: Siegfried Heinzmann

INSTRUMENTALBESETZUNG

Kl-Hr-Klv-Vln.Vlc.Kb

ROLLEN

Erzähler*in,
Maus,
Fuchs,
Eule,
Schlange,
Grüffelo,
Grüffelokind

Sprechrolle(n)

HANDLUNG

Ein Spaziergang durch den Wald ist für die kleine Maus sehr gefährlich. Um sich Mut zu machen, vor allem aber um die nicht eben wenigen Fressfeinde in die Flucht zu schlagen, erfindet sie sich einen Freund: den Grüffelo, ein schreckliches Monster mit grässlichen Tatzen und giftigen Warzen, das angeblich am liebsten „Fuchs am Spieß“, „Eule mit Zuckerguss“ oder „Schlangensuppe“ verspeist. Aber plötzlich steht der Grüffelo ganz leibhaftig vor der Maus ...

Mit List hat die Maus den Grüffelo in die Flucht geschlagen, und noch Jahre später erzählt der Grüffelo, der inzwischen Nachwuchs bekommen hat, von der vermeintlich großen, bösen Maus. Ein Spaziergang durch den Wald sei daher für das Grüffelokind viel zu gefährlich! Aber natürlich macht das neugierige Kleine sich heimlich bei Nacht auf die Suche. Fuchs, Eule und Schlange, denen es im Wald begegnet, beeindrucken das Grüffelokind wenig. Auch die Maus, die es zuletzt findet, scheint überraschend klein und ungefährlich – ein Happen, der schnell verspeist ist! Doch Grüffelo junior hat, wie schon sein Vater, nicht mit der Schlaueit der Maus gerechnet. Abermals triumphiert mit Leichtigkeit Klein über Groß.

www.boosey.com/audio-clip/101291

Klarinette in B

17

möglich auch ganz dichte Triller

209 *mf* 210 211 *f* 212

213 *f* 214 215 *p* 216 *mf*

217 218 219 220

221 Die Maus ging weiter im Wald umher. Das sah eine Schlange und freute sich sehr. 222 $\text{♩} = 40$ 223 224 Hallo kleine Maus s s s 225

Mundstück ab durch Mundstück
222 'zwischen' wie eine Schlange 223 224 225

Cluster mit Elfenbein (weiß)
Cluster (schwarz)

pp

GRÜFFELO | Auszug aus der Klarinettenstimme

Gesamtverzeichnis Junges Musiktheater

Das Aufführungsmaterial sämtlicher Werke ist leihweise erhältlich.
 Detaillierte Angaben zu allen Titeln finden Sie online unter
www.boosey.com/Oper

Zeichenerklärung

C mit Chor (in der Regel Kinderchor)
 G große Besetzung (Orchester)
 k kleine Besetzung (Klavier solo bis größeres Ensemble)
 G/k große oder kleine Besetzung alternativ verfügbar

		Dauer ca. Minuten	mit (Kinder)chor	Instrumentierung	Altersempfehlung
John Adams	I WAS LOOKING AT THE CEILING AND THEN I SAW THE SKY	110		k	14+
Taner Akyol	ALI BABA UND DIE VIERZIG RÄUBER	100	C	G	10+
Gwyn Arch	THE PARKER PLAN	120	C	k	6+
Jörn Arnecke	DER EISBLUMENWALD	65		k	5+
Juan Crisóstomo de Arriaga / Anna-Sophie Brüning	DIE ARABISCHE PRINZESSIN ODER DAS WIEDERGESCHENKTE LEBEN	90	C	G	10+
Kurt Atterberg	ALADIN	120	C	G	8+
Seymour Barab	THE PINK SIAMESE	45	C	G	8+
Seymour Barab	ROTKÄPPCHEN	50		G	8+
Leonard Bernstein / Erich Kästner	PETER PAN	120		G	10+
Heinrich Ignaz Franz Biber / Anna-Sophie Brüning	HIMMELSGEIGEN UND HÖLLENFEUER	120	C	G	14+
Hans Bittner	DIE ERRETTUNG FATMES	65	C	G	10+
Carey Blyton	DRACULA	30	C	k	8+
Carey Blyton	FRANKENSTEIN	40	C	k	8+
Benjamin Britten	ALBERT HERRING	135		k	14+
Benjamin Britten	DER KLEINE SCHORNSTEINFEGER	45	C	k	10+
Benjamin Britten	NOAHS FLUT	50	C	G	6+
Benjamin Britten	WIR MACHEN EINE OPER	130	C	k	10+
Mary E. Caldwell	A GIFT OF SONG (DIE GESCHICHTE VON „STILLE NACHT“)	65	C	G	8+
Aaron Copland	THE SECOND HURRICANE	55	C	G	12+
César Cui	DER GESTIEFELTE KATER	60		G	8+
Paul Dessau	ORPHEUS UND DER BÜRGERMEISTER	60	C	k	10+
Moritz Eggert	GO VERSUS KOMET	15		k	12+
Moritz Eggert	PAUL UND VIRIGINIE	75		k	12+
Moritz Eggert	TEUFELS KÜCHE	50		k	5+
Gottfried von Einem	LUZIFERS LÄCHELN	70		G	14+
Gottfried von Einem	TULIFANT	70		G	10+
Leonard Evers	HUMANOID	70		G	14+
Leonard Evers / Flora Verbrugge	GOLD!	55		k	6+
Leonard Evers	DIE ODYSSEE	90		G	12+
Grigori Frid	DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK	60		k	14+
Paula Fünfeck	BABBEL	50		k	6+
Paula Fünfeck	DRACHEN!	90	C	G	10+
Cecil Armstrong Gibbs	DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE	90	C	k	8+
Detlev Glanert	DIE DREI RÄTSEL	85	C	G	10+
Detlev Glanert	LEYLA UND MEDJNUN	80		G	14+

Johannes Harneit	ALICE IM WUNDERLAND	90	C	G	10+
Stephen Hatfield	ANN AND SÉAMUS	60	C	k	14+
Michael Head	THE BACHELOR MOUSE	60	C	k	8+
Hans Werner Henze / Cooperativa MARZOCCO 75	DER HEISSE OFEN	90	C	G	14+
Paul Hertel	ELSTER UND PARZIVAL	60		k	10+
Samuel Hogarth	ZWERG NASE	85	C	G	8+
Michael Hurd	MR. PUNCH	30	C	k	6+
Karl Jenkins	ELOISE	70	C	G	8+
Elena Kats-Chernin	DIE GESCHICHTE VON VALEMON, DEM EISBÄRKÖNIG	50		k	8+
Elena Kats-Chernin	DER HERZLOSE RIESE	55	C	G	6+
Elena Kats-Chernin	JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER	100	C	G	8+
Elena Kats-Chernin / Igor Bauersima	THE RAGE OF LIFE	70		G	14+
Elena Kats-Chernin	SCHNEEWITTCHEN UND DIE 77 ZWERGE	100	C	G	8+
Elena Kats-Chernin	DER WIND IN DEN WEIDEN	90	C	G	8+
Alexander Knaifel	DAS GESPENST VON CANTERVILLE	90	C	G	8+
Alexander Knaifel	DAS GESPENST VON CANTERVILLE: ROMANTISCHE SZENEN	45		G	8+
Hans Krása	BRUNDIBÁR	30	C	k	10+
Marius Felix Lange	DER GESANG DER ZAUBERINSEL	75		G	8+
Marius Felix Lange	DAS GESPENST VON CANTERVILLE	135	C	G	8+
Marius Felix Lange	KRIEG. STELL DIR VOR, ER WÄRE HIER	70		k	14+
Marius Felix Lange	MOMOTARO, DER PFIRSICHJUNGE	55		k	6+
Marius Felix Lange	DAS OPERNSCHIFF ODER AM SÜDPOL, DENKT MAN, IST ES HEISS	50		G	6+
Marius Felix Lange	SHELLEN-URSLI	70		k	6+
Marius Felix Lange	DIE SCHNEEKÖNIGIN	90	C	G	6+
Marius Felix Lange	SCHNEEWITTCHEN	80		G	6+
Marius Felix Lange	VOM MÄDCHEN, DAS NICHT SCHLAFEN WOLLTE	90	C	G	8+
Marvin David Levy	THE ZACHARY STAR	90	C	k	10+
John Lunn	MISPER	95	C	G	14+
John Lunn	TANGIER TATTOO	120	C	G	14+
John Lunn	ZOE	100	C	G	14+
Elizabeth Maconchy	DIE VÖGEL (DES ARISTOPHANES)	40	C	G	10+
Massimiliano Matesic	KATZE IVANKA	95		G/k	6+
Peter Maxwell Davies	DIE BEIDEN FIDDLER	50	C	G/k	8+
Peter Maxwell Davies	DER REGENBOGEN	25	C	k	6+
Krzysztof Meyer	DIE VERZAUBERTEN BRÜDER	90	C	G	10+
Jan Müller-Wieland	DER KLEINE RING	75	C	G	10+
Jacques Offenbach / Aurelia Eggers	DIE REISE ZUM MOND	75		G	6+
Jacques Offenbach / Kay Link	DAS GIFT IM LIFT – WARUM ORPHEUS GANZ NACH UNTEN FUHR	75		k	10+
Jens Peter Ostendorf	ALICE IM WUNDERLAND	90		k	10+
Jens Peter Ostendorf	BRUCH – „EIN DING MIT MUSIK“	80		G	14+
Jens Peter Ostendorf	DER FALSCHER PRINZ	90	C	k	8+

Niclas Ramdohr / Peter Lund	DIE TRAUERIGE BALLADE VON JOHN MERRICK, GENANNT: DER ELEFANTENMENSCH	120		G	14+
Niclas Ramdohr / Peter Lund	VERRATEN UND VERKAUFT	60		k	14+
Imant Raminsh	THE NIGHTINGALE	50	C	G	10+
Gerald Resch	DIE ENTFÜHRUNG INS ZAUBERREICH	80		k	8+
Gerald Resch	GULLIVERS REISE	75	C	G	8+
James Reynolds	GEISTERRITTER	85	C	G	10+
Alec Rowley	ALADDIN IN THE UNDERGROUND	100	C	k	10+
Alec Rowley	THE FORTUNE BALLOT	90	C	k	10+
Alec Rowley	ON BETHLEHEM HILL	30	C	k	8+
Alec Rowley	ONCE ABOARD A LUGGER	105	C	G	8+
Alec Rowley	SILENCE IN COURT	75	C	k	8+
Johannes X. Schachtner	VERSPROCHEN, FROCHKÖNIG, VERSPROCHEN	20		k	6+
Nikolaus Schapfl	DER KLEINE PRINZ	140	C	G	8+
Dmitri Schostakowitsch	DAS DUMME KLEINE MÄUSCHEN	15		G	8+
Dmitri Schostakowitsch	DAS MÄRCHEN VOM POPEN UND SEINEM KNECHT BALDA	75	C	G	8+
Anno Schreier	WUNDERLAND	60		k	12+
Franz Schubert / Anna-Sophie Brüning	DIE BÜRGSCHAFT	100	C	G	14+
Frank Schwemmer	KÜCHENOPER	35		k	3+
Frank Schwemmer	ROBIN HOOD	90	C	G	10+
Frank Schwemmer	DIE SCHATZINSEL	120		G	10+
Kurt Schwertsik	CHALIFA UND DIE AFFEN	25		k	10+
Kurt Schwertsik	EISBERG NACH SIZILIEN	50		k	10+
Kurt Schwertsik	DAS MÄRCHEN VON FANFERLIESCHEN SCHÖNEFÜSSCHEN	65	C	G	14+
Chris Seidler	KATER MOSHE UND DER ZAUBERBOGEN	90	C	G	10+
Chris Seidler	RUPESH, KÖNIG DER ESEL	60	C	k	10+
Allen Shawn	THE ANT AND THE GRASSHOPPER	30		k	10+
Sebastian Sprenger	HENRIETTA UND DIE FEUERFEE	80	C	k	10+
Günter Steinke / Joseph Haydn	DIE WELT AUF DEM MOND	90		G	14+
Richard Strauss	DES ESELS SCHATTEN	90	C	G	14+
Mike Svoboda	ERWIN, DAS NATURTALENT	100	C	G	8+
Mike Svoboda	DIE KATZE, DIE IHRE EIGENEN WEGE GING	60		k	6+
Mike Svoboda	ROBIN HOOD – ZU GUT, UM WAHR ZU SEIN	55		k	10+
Mike Svoboda	DER UNGLAUBLICHE SPOTZ	60		k	8+
Katia Tchemberdji	MAX UND MORITZ	65	C	G	8+
Iris ter Schiphorst	DIE GÄNSEMAGD	60		k	10+
Iris ter Schiphorst	GRÜFFELO	40		k	4+
Mark-Anthony Turnage	CORALINE	100		G	12+
Pierangelo Valtinoni	ALICE IM WUNDERLAND	90	C	G	10+
Pierangelo Valtinoni	DER JUNGE MIT DER VIOLINE	70	C	G	8+
Pierangelo Valtinoni	DER KLEINE PRINZ	70	C	G/k	8+
Pierangelo Valtinoni	PINOCCHIO	100	C	G	10+
Pierangelo Valtinoni	DIE ERSTE REISE UM DIE WELT	70	C	G	8+
Pierangelo Valtinoni	DIE SCHNEEKÖNIGIN	80	C	G	10+
Pierangelo Valtinoni	DER ZAUBERER VON OZ	100	C	G	10+

IMPRESSUM | KONTAKT

Boosey & Hawkes Bote & Bock GmbH
Musikverlag Hans Sikorski GmbH
Oranienstraße 164
10969 Berlin
GERMANY

E-Mail: composers.germany@concord.com
Tel.: +49 30 2500 13-0
Fax: +49 30 2500 13-99

Geschäftsführung: Winfried Jacobs, Tina Funk
Redaktion: Abteilung Promotion
Gestaltung: Goscha Nowak, Berlin

Bildnachweise: S. 4: Clemens Heidrich | S. 7: Toni Suter | S. 8: Paula Fünfeck / Boosey & Hawkes | S. 11: Christoph Kalscheuer | S. 12: Brinkhoff/Mögenburg | S. 15: Monika Rittershaus | S. 16: Olaf Struck | S. 19: Nils Klinger | S. 20: Judith Schlosser | S. 23, 24, 31: Hans Jörg Michel | S. 27: Salzburger Festspiele / Erika Mayer | S. 28: Jörn Kipping | S. 32: Birgit Hupfeld | S. 35: Lutz Edelhoff | S. 36: Yip's Children's Choir | S. 39: Pierangelo Valtinoni | S. 40, 75: Boosey & Hawkes Bote & Bock | S. 44: Candy Welz | S. 47: Maurice Korb | S. 48: Jörg Landsberg | S. 51: Sébastien Grebille | S. 52: Philharmonie Luxembourg / Alfonso Salgueiro Lora | S. 55: Tom Schulze | S. 56: Daniel Regel | S. 59: Timo Dentler | S. 60: Isabel Machado Rios | S. 63: Peter Mayr | S. 64: Regine Heiland | S. 67: die eine / Nico Manger | S. 68: Lutz Roeßler | S. 71: Andreas Friess | S. 72: Petra Moser | Titelmotiv: Wolfgang Runkel (Detlev Glanert: DIE DREI RÄTSEL Frankfurt a. M., 2005)

Druck: Arno Brynda GmbH, Berlin
Stand: September 2022

BOOSEY & HAWKES | SIKORSKI
A CONCORD COMPANY

www.boosey.com

